

# Offenbacher WIRTSCHAFT

Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main für die Region



TITELTHEMA

## Wirtschaftsstandort Mühlheim

# 100 % SPORTLICH 100 % ELEKTRISCH



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER



**iV**

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**Ab sofort bestellbar**

## Das Neue ŠKODA ENYAQ COUPÉ RS iV

So sieht ein nachhaltiger Begleiter bei Arbeit und Freizeit aus: Das **Neue ŠKODA ENYAQ COUPÉ RS iV** ist ebenso innovativ wie dynamisch. Zu 100 % elektrisch und mit einer Vielzahl von Sicherheits-, Komfort- und Konnektivitätsfunktionen ausgestattet, ist er ideal für alle, die nicht auf die Zukunft warten möchten und Wert auf einen rundum sportlichen Auftritt legen. Positiver Nebeneffekt: mehr Leistung, mehr Sportlichkeit und mehr Attraktivität. Seien wir ehrlich: Die meisten anderen Autofahrer werden Ihnen hinterherschauen. Ab sofort bestellbar!

ŠKODA ENYAQ COUPÉ RS iV 220 kW (299 PS Systemleistung<sup>1</sup>): Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 17,5; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km, kombiniert: 0; Effizienzklasse: A+++<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> Verfügbarkeit der Systemleistung und tatsächliche Reichweite können begrenzt und abhängig von verschiedenen Faktoren wie z.B. Ladezustand, Alter und Temperatur der Batterie, Umgebungstemperatur etc. sein.

<sup>2</sup> Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter [skoda.de/wltp](https://skoda.de/wltp).



### **AUTOHAUS BRASS VERTRIEBS GMBH & CO. KG**

Hanauer Landstr. 263 – 265, 60314 Frankfurt am Main, T 069 405005 - 0

**Ihr Ansprechpartner:** André Möbius, Teamleiter Verkauf ŠKODA, T069 405005 - 50

weitere ŠKODA Brass Betriebe: Aschaffenburg, Gießen, Großheubach, Hanau, Lohr am Main

[www.brass-gruppe.de/skoda.html](https://www.brass-gruppe.de/skoda.html)

**brass**  
Geh't ums Auto, geh' zu brass.



## Die Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt



Foto: Stadt Mühlheim

Mühlheim am Main, die Mühlenstadt des Kreises Offenbach, befindet sich mit rund 30.000 Einwohnern zwischen den Großstädten Frankfurt und Offenbach auf der West- und Hanau auf der Ostseite. Unser Naherholungsgebiet mit Seen, Steinbrüchen und Streuobstwiesen auf einer Gesamtfläche von 183 Hektar, eine lebendige Vereins- und Kulturszene mit rund 180 Vereinen und Gruppierungen sowie einer großen Zahl ehrenamtlich Aktiver machen unsere Stadt lebens- und liebenswert.

All diese Angebote wären aber für unsere Bürgerinnen und Bürger von weniger Wert, wenn wir nicht für alle Altersklassen unserer Bürgerschaft die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie das Leben im Alter stets gezielt unterstützen und für alle einen verlässlichen

Partner darstellen würden. Viele Menschen verknüpfen Mühlheim fälschlicherweise mit der Idee einer reinen Pendlerstadt. Dies trifft schon lange nicht mehr zu, wie auch die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten belegt, die in Mühlheim seit 2010 bis 2020 um mehr als 35 Prozent gestiegen ist. Wir liegen hier deutlich über dem vergleichbaren Schnitt in Bund und Land (je 19 Prozent) sowie im Kreis Offenbach (26 Prozent). So leisten auch die Unternehmen und Gewerbetreibenden einen wichtigen Beitrag für Arbeitsplätze vor Ort und bringen sich zudem in vielfältiger Weise für unsere Stadtgesellschaft ein. Abgerundet wird das Leben in Mühlheim mit vielen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen.

Die Schaffung von Kinder- und Hortplätzen sowie bezahlbarer Wohnraum, den unsere städtische Wohnungsbaugesellschaft bereitstellt, sind aktuell zentrale Aufgaben. Die vielen spezialisierten Einzelhändler und Gastronomen werden mit der anstehenden Anbindung der Einkaufsstraße an das Wahrzeichen unserer Stadt – die Brückenmühle – nun stärker in ein weiteres kulturelles Angebot eingebunden, das neben dem fußläufig gelegenen, jüngst komplett neu gestalteten Bürgerpark die Menschen einlädt.

Ein gutes, breit gefächertes und dezentrales Einkaufsangebot mit kurzen Wegen ist neben Wohnraum- und Betreuungsangeboten das Grundbedürfnis für die Bürgerschaft, das wir in enger Kooperation mit unserem Gewerbeverein (GMF) stets in den Mittelpunkt unserer Bemühungen stellen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit der Lektüre der aktuellen Ausgabe der Offenbacher Wirtschaft.

**Daniel Tybussek**

Bürgermeister der Stadt Mühlheim am Main



**TITELTHEMA**

WIRTSCHAFTS-  
STANDORT  
MÜHLHEIM

**20**

Mühlheim ist ein starker Wirtschaftsstandort und entwickelt sich dynamisch. Im Zentrum wird das gerade besonders deutlich.

**NACHRICHTEN**

- 5 Unternehmen erwarten wenig Gutes
- 6 „Offenbachs Beste“ zum ersten Mal gewählt
- 8 Kurz notiert
- 8 Nachruf
- 10 Menschen und Wirtschaft
- 11 Arbeitsjubiläen
- 12 175 Jahre alt und ab 2040 klimaneutral
- 13 Individuelle Marketinglösungen aus einer Hand
- 14 Innovativer Gewerbepark entsteht in Dreieich
- 15 Frank´s CarWash Express siegt in drei Kategorien
- 16 Ein Hotel für Offenbach
- 17 150 Jahre Modehaus Blumör
- 18 Bestes Jahr in der Unternehmensgeschichte

**TITELTHEMA**

- 20** Die Brückenmühle – Identitätsstifterin und Treffpunkt
- 23** Wo Mühlheims Herz schlägt
- 26** Individuelle Produkte machen den Unterschied
- 28** Birgit Arens hat ins Mühlheimer Tor reingeschaut
- 30** Von der Backstube zum Gastroservice-Anbieter
- 31** Technik in Bewegung
- 32** Ballon-Kreationen für alle Anlässe
- 34** Erfolgreich dank „gelebter Ausrichtung“
- 35** Spezialist für Drucker-Zubehör hat Nachhaltigkeit im Fokus
- 36** Ein Team auf dem „Best-Way“

**RATGEBER**

- 37 Registrierung eilt – Lizenzierung bleibt übertragbar
- 38 Teil 3: Suchmaschinenoptimierung - Königsweg zu neuen Kunden
- 40 Das neue Unternehmensnetzwerk Klimaschutz
- 42 „Die richtige Zeit ist jetzt“
- 44 Für Innovation und fairen Wettbewerb

**BILDUNG**

- 47 Praxis für die Prüfung
- 48 IHK. Die Weiterbildung

**49 VERLAGS-SPEZIAL**

**NETZWERKE**

- 53 Sie geben, was sie am besten können
- 54 Zukunftssicherung mit Fachkräften aus dem Ausland
- 55 Sachkunde garantiert

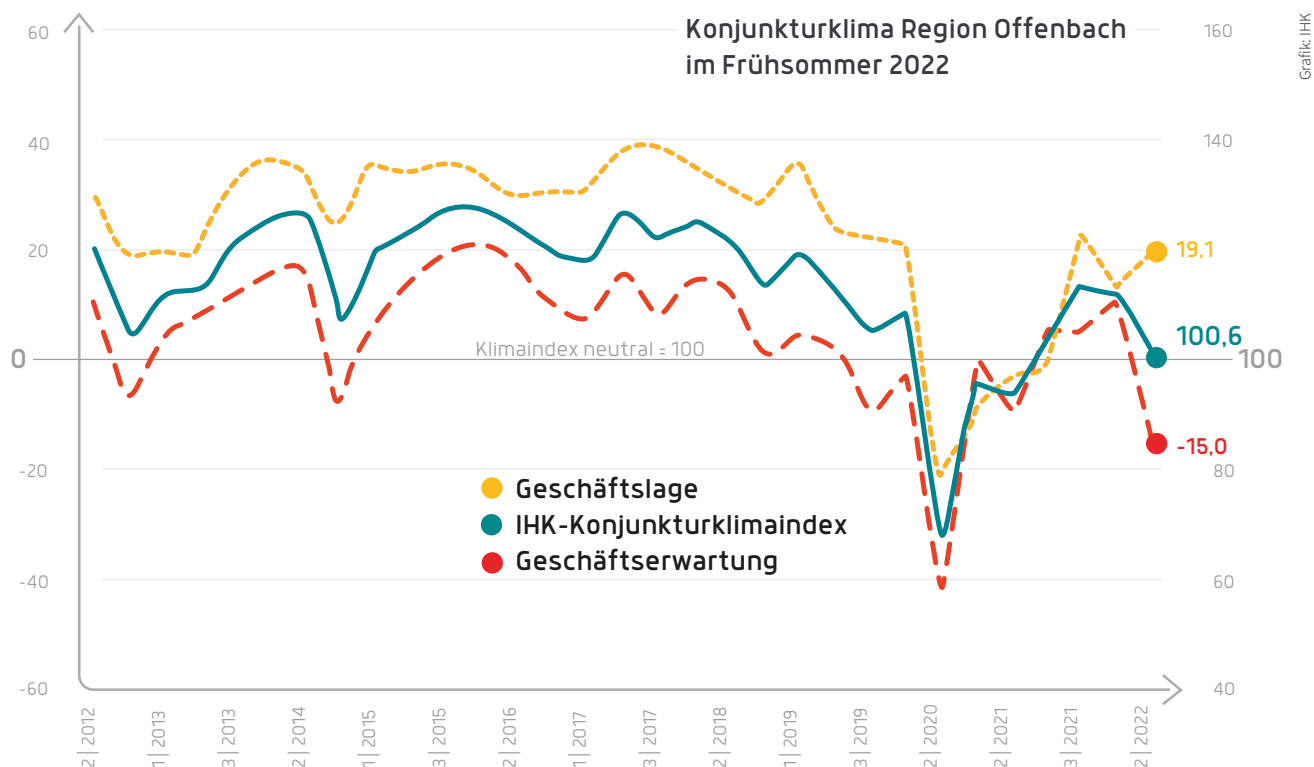
**VERANSTALTUNGEN**

- 56 Willkommen im starken IHK-Netzwerk
- 56 Schätze zu entdecken
- 57 Offenbacher Dialog in Präsenz
- 58 Jahresempfang in der IHK Offenbach am Main



# Unternehmen erwarten wenig Gutes

Zum zweiten Mal in diesem Jahr hat die IHK Offenbach am Main Unternehmen in der Region zu ihrer derzeitigen Situation und ihren Erwartungen zur Geschäftsentwicklung befragt.



Die Ergebnisse verdeutlichen, wie sehr das globale Geschehen und die daraus resultierenden hohen Energie- und Rohstoffpreise, die Inflation und die Schwierigkeiten im internationalen Warenverkehr der Wirtschaft schaden. Der IHK-Geschäftsklimaindex sinkt auf 101 Punkte. Das sind 10 Punkte weniger als bei der ersten Befragung im Frühjahr 2022.

## Der IHK-Geschäftsklimaindex sinkt auf 101 Punkte

Noch bewerten die meisten Unternehmen in allen Branchen ihre Lage als positiv. Das hängt sicher damit zusammen, dass die Coronamaßnahmen aufgehoben wurden. Andererseits wiegt dies die ansonsten schwierigen Rahmenbedingungen aber nicht auf. Entsprechend rechnen nur noch 17 Prozent der befragten Unternehmen für die kommenden Monate mit einer Verbesserung ihrer Geschäftslage. Ein Drittel prognostiziert eine Verschlechterung. Das sind doppelt so viele Unternehmen wie bei der Befragung im Frühjahr. Dies lässt die Investitionsbereitschaft sinken. Das trifft besonders für die Industrie, das Baugewerbe und die Dienstleister zu. Nur der Großhandel und das Verkehrsgewerbe wollen mehr investieren.

Mehr als die Hälfte der Unternehmen befürchtet steigende Arbeitskosten, die sich nicht nur durch den allgemeinen Preisauftrieb, sondern auch durch strukturelle Verschiebungen am Arbeitsmarkt ergeben werden. Das wird deutlich daran, dass 48 Prozent der Unternehmen den Fachkräftemangel als weiteres bedeutendes Geschäftsrisiko einschätzen.

„Die Wirtschaft in der Region Offenbach ist eng verknüpft mit den Entwicklungen auf dem Weltmarkt. Die diversen Folgen des russischen Kriegs gegen die Ukraine und des anhaltenden Corona-Lockdowns in China sind fatal“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner zum Zeitpunkt der Umfrage. „Die Unternehmen müssen die gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten an ihre Kunden weitergeben. Die Inflation steigt. Mittelfristig ist eine Preis-Lohn-Spirale zu befürchten. Steigende Arbeitskosten werden zu einer zusätzlichen Belastung. Die Politik sollte darauf achten, in dieser Situation Belastungen für die Unternehmen möglichst zu reduzieren und keine zusätzlichen zu schaffen.“

Alle Ergebnisse und Auswertungen zur Konjunkturumfrage der IHK Offenbach am Main:

[www.ihkof.de/konjunktur](http://www.ihkof.de/konjunktur)



Zeigen, was es in der Stadt zu entdecken gibt

# „Offenbachs Beste“ zum ersten Mal gewählt

Am 25. April 2022 wurden die Sieger des Wettbewerbs „Offenbachs Beste“ in der IHK Offenbach am Main ausgezeichnet. Knapp 72.000 Stimmen waren in über 9.600 Wahlvorgängen abgegeben worden. Franziska Hoefler von Offenbach offensiv e.V. und Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke, die die Schirmherrschaft übernommen hatten, überreichten den Erst- bis Drittplatzierten gerahmte Urkunden und in Offenbach handgefertigte Trophäen.

Kategorie	Platz 1	Platz 2	Platz 3
<b>Restaurant</b>	Tafelspitz & Söhne	Pizzeria Tevere	Gasthaus Zur Käsmühle
<b>Eiscafé</b>	Cortina	TriAngolo	Da Claudio
<b>Café</b>	Barrio	Mojo day & night	L'afrique Café & Bistro
<b>Buchladen</b>	Buchladen am Markt	Thalia	Steinmetz'sche Buchhandlung
<b>Friseur/Barbershop</b>	KostjaNix	Sakis reine Kopfsache	Kopfgeld
<b>Fachgeschäft Kleidung &amp; Schuhe</b>	Modehaus M. Schneider	Sportline	Offenbach-Shop
<b>Fachgeschäft Genuss</b>	L'Abbate Käsefabrik	Kaffeerösterei Laier	Die Genussverstärker
<b>Fachgeschäft Sonstige</b>	Musikhaus André	Koffer Roth	Ideenreich
<b>Freizeit</b>	Offenbacher Waldzoo	Bembelboot	Kickers Offenbach
<b>Newcomer</b>	House of Donuts	JD Sports	An Sibir Irish Pub

Offenbacher Unternehmen in den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen und Kultur unterstützen und würdigen – das ist das erklärte gemeinsame Ziel von Offenbach offensiv e.V. und der Initiative „Das ist Offenbach“. Hierfür wurde der Wettbewerb „Offenbachs Beste“ ins Leben gerufen: Offenbacherinnen und Offenbacher konnten vier Wochen lang ihre Favoriten in den Kategorien Restaurant, Eiscafé, Café, Buchladen, Friseur/Barbershop, Fachgeschäft Kleidung & Schuhe, Fachgeschäft Genuss, Fachgeschäft Sonstige, Freizeit und Newcomer auswählen.

„Das gesamte Projekt war ein voller Erfolg“, resümieren die Organisatoren Frank Achenbach, Geschäftsführer von Offenbach offensiv e.V., und Dominic Leienhecker von „Das ist





Foto: Peter Northe

Die Sieger des Wettbewerbs „Offenbachs Beste“ mit Dr. Felix Schwenke und Franziska Hofer (Mitte), die die Schirmherrschaft hatten, und den beiden Organisatoren Dominic Leiendecker (l. v. r. vordere Reihe) und Frank Achenbach (l. v. r. hintere Reihe).

Offenbach“. „Während Offenbach gelegentlich unterschätzt wird, konnten wir mit ‚Offenbachs Beste‘ das vielfältige Angebot aufzeigen, das die Stadt in jedem Bereich vorweist“, sagt Achenbach und betont: „Die beiden letzten Jahre waren für viele Unternehmen schwierig. Mit ‚Offenbachs Beste‘ ist es uns gelungen, positive Energie zu verbreiten und den Menschen zu zeigen, was es in der Stadt zu entdecken gibt. Dank der Aufmerksamkeit durch die Aktion und durch die großartige Grundstimmung sind alle Unternehmen am Standort Offenbach die Gewinner. Ein besonderer Glückwunsch geht an die diesjährigen Preisträger und ein herzliches Dankeschön an sämtliche Offenbacherinnen und Offenbacher, die abgestimmt haben.“

Auch Leiendecker zieht ein positives Fazit und blickt in die Zukunft: „Wir sind sehr glücklich darüber, dass uns dieses Projekt gelungen ist, wir damit allen Nominierten eine Bühne geben und zudem der Öffentlichkeit zeigen konnten, dass Offenbach viel zu bieten hat. Es ist natürlich nicht alles super in Offenbach, aber es ist eben auch nicht alles schlecht. Das zeigt ‚Offenbachs Beste‘ eindrucksvoll. Für uns sind ohnehin alle Nominierten ‚Offenbachs Beste‘. Besser geht aber natürlich immer! Die Erfahrungen aus diesem Jahr werden wir in jedem Fall mitnehmen und schauen, an welchen Stellen wir für die nächsten Male optimieren können.“

Über die gerahmten Urkunden durften sich alle Ausgezeichneten freuen. Zusätzlich erhielten die Erstplatzierten der jeweiligen Kategorien Trophäen.

<https://dasistoffenbach.de/offenbachs-beste>



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Wirtschaft &  
Menschenrechte

#FaireLieferketten

**GEMEINSAM**

**MEN  
SCHEN  
RECH  
TE**

**SCHÜTZEN**

Alle Infos  
zum neuen  
**Lieferketten-  
gesetz**

Das neue Lieferkettengesetz verpflichtet große Unternehmen in Deutschland ab 2023, auf die Einhaltung von Menschenrechten in ihren Lieferketten zu achten. Faire Arbeits- und Lebensbedingungen von Menschen weltweit zu fördern, ist Chance und Herausforderung zugleich.

Die Bundesregierung unterstützt Sie bei Ihren Vorbereitungen auf das Gesetz. Alle Angebote finden Sie hier:  
[www.wirtschaft-menschenrechte.de](http://www.wirtschaft-menschenrechte.de)



## Besondere Unternehmerin

WIESBADEN. Das hessische Wirtschaftsministerium lädt Unternehmerinnen aus allen Branchen ein, sich um den Hessischen Unternehmerinnenpreis zu bewerben. Bewerbungen können bis zum 15. Juli 2022 eingereicht werden. Eine Jury ermittelt die Gewinnerin und informiert diese bis spätestens 9. September 2022. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Hessischen Unternehmerintages am 29. September 2022 statt, den Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir eröffnen wird.

[www.wirtschaft.hessen.de](http://www.wirtschaft.hessen.de)

## Investoren willkommen

NEU-ISENBURG. Das Start-up Capanova hat mit seiner nachhaltigen Haarpflegeserie für Männer 2020 einen Investor zu einer stillen Beteiligung in Höhe von 350.000 Euro bewogen. Capanova-Produkte sind inzwischen bei Drogeriemärkten und Parfümerien erhältlich. Für neue, schon entwickelte Produktvorhaben werden nun weitere Investoren gesucht. „Ende 2022/Anfang 2023 kommt die Capanova-Hautpflege auf den Markt. Für 2023 ist bereits eine Bart-Serie in der Umsetzung. Wir benötigen eine Anschlussfinanzierung in ähnlicher Höhe wie 2020“, berichtet Capanova-Geschäftsführer Benjamin Koch.

[www.capanova.de](http://www.capanova.de)

## Optimale Beschaffung

NEU-ISENBURG. Der Corporate-Payment-Spezialist AirPlus International und das dänische Fintech Mazepay haben eine strategische Partnerschaft geschlossen. Die beiden Unternehmen wollen Geschäftskunden dabei helfen, ihre Prozesse rund um indirekte Einkäufe zu verbessern. Die gemeinsame Lösung richtet sich zunächst an mittelständische und große Unternehmen aus Europa. Weitere Regionen sollen folgen. Mithilfe von AirPlus Virtual Cards und der Business Spend Management-Plattform von Mazepay könnten Mitarbeiter Einkäufe einfach, sicher und regelkonform tätigen. Die komplett Cloud-basierte Anwendung stelle sicher, dass alle nötigen Genehmigungen gemäß der Einkaufsrichtlinien des Unternehmens eingeholt wurden.

## Nachruf

**Mit großer Betroffenheit hat die IHK Offenbach am Main die Nachricht aufgenommen, dass der Unternehmer Roland Wernig am 10. Mai 2022 im Alter von nur 64 Jahren verstorben ist.**



Foto: IHK

Seit 2009 gehörte der Geschäftsführer der agotrans Logistik GmbH, Rodgau, der IHK-Vollversammlung an. Er war aktiver Wirtschaftsjunior und engagierte sich im Laufe der Jahre in mehreren IHK-Ausschüssen. In jüngster Zeit brachte er sein Wissen und seine Erfahrung im IHK-Expertenrat Mobilität ein.

Das Unternehmen agotrans, in dem Roland Wernig seinen beruflichen Werdegang vor 46 Jahren begann, wurde vor 50 Jahren gegründet. Dr. Thomas Wernig, der Sohn des Verstorbenen, führt die Geschäfte weiter.

Mit Herrn Wernig verliert die IHK-Vollversammlung einen gesellschaftspolitisch verantwortlich handelnden Unternehmer und Kollegen, der sich zum Wohl der gesamten Wirtschaft in der Region eingesetzt hat.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und der Belegschaft der agotrans Logistik GmbH.

Wir werden Roland Wernig ein ehrendes Andenken bewahren.

K. Schoder-Steinmüller  
Präsidentin

M. Weinbrenner  
Hauptgeschäftsführer





# Fachkräfte aus den eigenen Reihen qualifizieren

**Die Agentur für Arbeit Offenbach fördert Berufsabschlüsse und Anpassungsweiterbildungen von Beschäftigten in Unternehmen und berät Arbeitnehmer/innen zu beruflicher Weiterbildung**

Die Suche nach qualifiziertem Personal wird immer schwieriger. Unternehmen stehen in hartem Wettbewerb um Fachkräfte, die immer weniger zur Verfügung stehen. Umso wichtiger ist es, auch in den eigenen Reihen nach Mitarbeiter/innen Ausschau zu halten, die Potenzial haben.

## **Für Arbeitgeber:**

### **Beratung durch den Arbeitgeber-Service**

Auf der Grundlage des Qualifizierungschancengesetzes (QCG) kann die Agentur für Arbeit den Erwerb anerkannter Berufsabschlüsse und Anpassungsweiterbildungen von Beschäftigten fördern. Die Qualifizierungsoffensive WEITER.BILDUNG! beinhaltet:

- umfassende Beratung
- erweiterten Zugang zu Weiterbildungsförderungen
- Förderung der Lehrgangskosten
- Arbeitsentgeltzuschüsse

## **Für Beschäftigte:**

### **Berufsberatung im Erwerbsleben**

Beschäftigten bietet die Agentur für Arbeit Offenbach die ‚Berufsberatung im Erwerbsleben‘. Arbeitnehmer/innen werden individuell dabei begleitet, sich beruflich weiterzuentwickeln und ihren künftigen Berufsweg zu entwerfen. Dabei werden die persönlichen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Kenntnisse zugrunde gelegt.

Arbeitgeber und Personalverantwortliche sollten dieses neue Instrument kennen und im Bedarfsfall ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern empfehlen.

Mehr Informationen gibt es hier:  
<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/offenbach/bbie>



## Überregionale Messe von acht Arbeitsagenturen

### **JobAktiv Rhein-Main**

#### **Job. Karriere. Weiterbildung.**

Die Messe rund um Beruf, lebenslanges Lernen und Qualifizierung mit 80 Unternehmen, interessanten Gesprächspartnern/-innen und einem attraktiven Rahmenprogramm.

Freitag, 15. Juli 2022, 10 - 18 Uhr

Samstag, 16. Juli 2022, 10 - 16 Uhr

**Messe Offenbach, Kaiserstraße 108-112**



**Bundesagentur für Arbeit**



# Menschen und Wirtschaft

## Spezialist und Netzwerker für CloudHQ

Foto: CloudHQ



CloudHQ, international agierender Entwickler und Betreiber von Rechenzentren, hat den operativen Geschäftsbetrieb seiner ersten EU-Niederlassung in Offenbach aufgenommen und den IT- und Data-Center-Experten Peter Knapp, neben seiner Funktion als Executive Vice President, zum Partner ernannt. Mit einem Investitionsvolumen von rund einer Milliarde Euro errichtet CloudHQ in Offenbach eines der europaweit größten Rechenzentren. Es ist das erste Projekt des US-amerikanischen Unternehmens in der EU. Weitere Data Center in Offenbach, Deutschland und der EU sollen folgen. Zur Koordinierung, Überwachung und für den späteren Betrieb dieser Projekte wurde die CloudHQ Germany GmbH mit Sitz in Offenbach gegründet. Peter Knapp hat als IT-Manager mehr als 20 Jahre Erfahrung im Data-Center-Business. Als Netzwerker war er an der Gründung mehrerer Brancheninitiativen und Plattformen beteiligt. Unter anderem wird er die deutsche Gesellschaft aufbauen und weiterentwickeln, den Baufortschritt und den anschließenden Betrieb der Rechenzentren in Offenbach überwachen sowie weitere Data-Center-Projekte in Deutschland und Europa initiieren und umsetzen.

[www.cloudhq.com](http://www.cloudhq.com)

## SMC hat Geschäftsleitung verstärkt

Seit März 2022 gehört Christian Ziegler mit Ralf Laber und Pascal Borusiak der Geschäftsleitung der SMC Deutschland GmbH in Egelsbach an. Zu seinem bisherigen Aufgabengebiet, dem Digital Business Development, hat er die Bereiche Sales und Technical Sales Support übernommen. „Diese drei Themen ergänzen sich sehr gut“, sagt Ziegler. „Zudem ermöglichen wir damit unserem Managing Director Ralf Laber, dass er seinen Schwerpunkt noch mehr auf strategische Fragen und die nachhaltige Geschäftsentwicklung legen kann.“ Das dritte Mitglied der Geschäftsleitung, Pascal Borusiak, verantwortet weiterhin den Bereich Business Operations einschließlich der Kommunikations- und Marketingthemen.

[www.smc.eu](http://www.smc.eu)



Foto:SMC

Foto: IHK



## Veränderung in der IHK-Vollversammlung

Hans-Georg Maas folgt in der Wahlgruppe Logistik der Vollversammlung der IHK Offenbach am Main auf Roland Wernig, der im Mai verstorben ist. Maas ist Inhaber der Firma EDI-Trans Hans-Georg Maas Distribution und Spedition e. K. in Offenbach. Er war bereits mehrfach Mitglied des Gremiums.

[www.edi-trans.de](http://www.edi-trans.de)



# Arbeitsjubiläen



## 40 Jahre

Christina Huder-Hüber

MKU-Chemie GmbH

Peter Mai

Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH

## 25 Jahre

Walter Huber

Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG

## 15 Jahre

Jürgen Kettermann

Hohmann & Sohn GmbH

## 10 Jahre

Bernhilde Schmitt-Braun

Herth+Buss Fahrzeugteile GmbH & Co. KG

Überreichen Sie Ihren langjährigen Mitarbeitern zu deren Arbeitsjubiläum als sichtbare Anerkennung eine Urkunde der IHK Offenbach am Main. Das Jubiläum wird auf Wunsch zusätzlich im IHK-Magazin „Offenbacher Wirtschaft“ veröffentlicht. Bei Interesse teilen Sie uns bitte mit:

- Name des Jubilars
- Jubiläumsdatum
- genaue Firmierung des Unternehmens (entsprechend Eintragung in Handelsregister bzw. Gewerbeanmeldung)

Die Kosten für eine Urkunde mit Rahmung betragen 30 Euro inkl. MwSt. Weitere Informationen unter [www.offenbach.ihk.de/P2863/](http://www.offenbach.ihk.de/P2863/)

### Kontakt

IHK-Kundenzentrum  
Telefon 069 8207-0 | Fax -149  
service@offenbach.ihk.de



[www.aplus.it/it-sicherheitstraining](http://www.aplus.it/it-sicherheitstraining)

Wir kümmern uns um Ihre IT

## Stärken Sie die menschliche Firewall

IT-Sicherheitstraining für das ganze Team



MEHR ZEIT FÜRS WESENTLICHE  
COMPUTER · SOFTWARE · SERVICE

A+ GmbH | 63811 Stockstadt | E-Mail: [info@aplus.it](mailto:info@aplus.it) | Tel: (06027) 40 39 50

Goldhaus  
Obertshausen

SCHAFFEN SIE AUS ALTEN WERTEN  
NEUE MÖGLICHKEITEN

Jetzt Termin vereinbaren!  
Online oder telefonisch!

Ankauf von:

Schmuck | Gold | Münzen | Uhren | Antiquitäten

Tel. 0 6104 9 53 13 15 | [www.goldhaus.net](http://www.goldhaus.net)

Holger Honig | Heusenstammer Straße 3 | 63179 Obertshausen  
Für mehr Zeit & Diskretion – Termine nach Vereinbarung!

<p><b>DRAHT</b> <b>WEISSBÄCKER</b></p> <p><b>ZÄUNE · GITTER · TORE</b></p> <p><b>Draht-Weissbäcker KG</b> Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg Tel. (060 71) 988 10 · Fax (060 71) 51 61 Internet: <a href="http://www.draht-weissbaecker.de">www.draht-weissbaecker.de</a> Email: <a href="mailto:draht@weissbaecker.de">draht@weissbaecker.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Draht- und Gitterzäune · Tore</li> <li>· Schiebetore · Drehkreuze · Türen</li> <li>· Schranken · Gabionen · Pfosten</li> <li>· Sicherheitszäune · Mobile Bauzäune</li> <li>· Alu-Zäune · sämtliche Drahtgeflechte</li> <li>· Alu-Toranlagen · Rankanlagen</li> <li>· auch Privatverkauf</li> </ul>
---	---

MIT SICHERHEIT  
GUT VERPACKT –  
DANK **70 JAHREN**  
ERFAHRUNG.

Kathrin Hildebrand  
Geschäftsführerin

tillmann-verpackungen.de

0800-TILLMANN

EVO feiert Jubiläum und blickt in die Zukunft

# 175 Jahre alt und ab 2040 klimaneutral

Am 10. Juni 2022 feierte die Energieversorgung Offenbach AG (EVO) ihr 175-jähriges Jubiläum mit einem Festakt in der Alten Schlosserei auf dem Betriebsgelände.

Der EVO-Vorsitzende Dr. Christoph Meier wies darauf hin, dass die EVO schon vor rund 20 Jahren begonnen habe, ein Klimaschutzpaket für Stadt und Kreis Offenbach zu schnüren. Darin sind unter anderem 45 Windkraftanlagen enthalten. Nun plane das Unternehmen den vollständigen Ausstieg aus der Kohle bis 2029 und Klimaneutralität bis 2040.

Hessens stellvertretender Ministerpräsident und Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir erklärte, die EVO sei von jeher ein wichtiger Schrittmacher der wirtschaftlichen Entwicklung. Er mahnte: „Vor uns liegt die enorme Aufgabe des Übergangs zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Wirtschaftsweise. Die EVO hat diese Herausforderung mit großem Ehrgeiz angenommen.“

Offenbachs Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke betonte, die EVO versorge nicht nur verlässlich Menschen, Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser und Unternehmen mit Strom und Wärme, sondern sie sei auch eine zuverlässige Partnerin der vielen Vereine. Zudem habe das Unternehmen in enger Abstimmung mit der Kommunalpolitik vor rund zwei Jahrzehnten begonnen, an der Transformation des Energiesystems zu arbeiten, und beteilige sich an wichtigen Infrastrukturprojekten.

Wolf Matthias Mang, Erster Vize-Präsident der IHK Offenbach am Main, wies zunächst auf die Risiken eines Embargos von russischem Gas für die hessische Wirtschaft hin. Dann lobte er die intensive Partnerschaft zwischen der IHK Offenbach am Main und der EVO. Er beschrieb, wie diese sich beispielsweise beim gemeinsamen Engagement für den Ausbau des Hochspannungsnetzes bewährt hat.

Für Landrat Oliver Quilling steckt die Geschichte der EVO voller technischer Innovationen. Die ständigen Verbesserungen der Energieversorgung hätten den Menschen mehr Sicherheit und Lebensqualität gebracht und es der Region ermöglicht, sich zu einem prosperierenden Wirtschaftsstandort zu entwickeln.

Laut Dr. Hansjörg Roll, EVO-Aufsichtsratsvorsitzender und Vorstand des EVO-Mehrheitseigners MVV Energie AG, hat seine Unternehmensgruppe in den vergangenen zehn Jahren bereits knapp vier Milliarden Euro in das Energiesystem der Zukunft investiert. Weitere drei Milliarden Euro seien eingeplant. Rund 250 Millionen Euro seien in nachhaltige Projekte wie Windkraftanlagen oder das Pelletwerk geflossen.

[www.evo-ag.de](http://www.evo-ag.de)



Foto: EVO

Der Erste IHK-Vizepräsident Wolf Matthias Mang (2. v. l.) würdigte die enge Zusammenarbeit der EVO mit der IHK und überreichte eine IHK-Jubiläumssurkunde an den EVO-Vorstandsvorsitzenden Dr. Christoph Meier (r.), der gemeinsam mit EVO-Technikvorstand Günther Weiß (l.) und Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir (2. v. l.) auf die Bühne kam.

Besondere Produkte für besondere Projekte

# Individuelle Marketinglösungen aus einer Hand

1997 gründete Markus Stritzke das Unternehmen CDK GmbH in Rodgau und produzierte jährlich bis zu zwei Millionen CDs und DVDs für seine Kunden. Da die Digitalisierung fortschritt und sich die Kundenbedürfnisse änderten, reagierte er mit den richtigen Anpassungen. Das hat seinem Unternehmen 25 Jahre lang den Erfolg gesichert. Auch für die Zukunft sieht er es gut aufgestellt.

„Wir verbinden traditionelles handwerkliches Wissen mit den aktuellen Entwicklungen im Bereich Druck und elektronische Datenträger. Damit sind wir am Puls der Zeit und meistern mit unseren Kunden auch anspruchsvolle Herausforderungen. Um das nach außen sichtbar zu machen, hat CDK die Marke ‚Medienschmiede RMN‘ entwickelt“, erklärt Stritzke. „Unsere kompetenten Mediendienstleister beraten unsere Kunden individuell und formen passende Lösungen für deren Anforderungen und Zielgruppen. Unsere Unterstützung reicht von der Konzeptentwicklung bis zur Umsetzung. Werbemittel, Drucksachen oder Mustersendungen können eingelagert und auch distribuiert werden“, berichtet er.

Eine Besonderheit sei, dass CDK noch komplett inhouse produziert und konfektioniert. „Auf modernen Digitaldruckmaschinen erstellen wir selbst in kleinen Auflagen Broschüren, Mailings, Plakate oder Displays, ebenso wie USB-Sticks, SD-Karten, CDs, DVDs und diverse andere Werbeartikel“, sagt der Unternehmensgründer und versichert: „Für besondere Projekte entstehen besondere Produkte.“

Zum Kundenstamm zählt er Werbeagenturen, Industrie- und Handelsunternehmen. Auch Betriebe aus der eigenen Branche nehmen laut Stritzke immer wieder das Know-how und die Fachkräfte von CDK in Anspruch.

Der CDK Onlineshop bietet eine unkomplizierte Übersicht über das Angebot. Dort können Einzel- oder Sammelbestellungen kalkuliert und beauftragt werden. In einem eigenen Web-to-Print-Shop hinterlegen Kunden digitalisierte Vorlagen, so dass ihre Mitarbeiter zum

Beispiel Visitenkarten auswählen und selbst personalisieren oder Flyer generieren können. Auf Wunsch können die Kunden dort ihr gesamtes Werbemittelager abbilden und verwalten.

[www.medienschmiede-rmn.de](http://www.medienschmiede-rmn.de)



#### Kontakt

Markus Stritzke  
Telefon 06106 77027-23  
m.stritzke@cdk-gmbh.de

**BUHRER+WEHLING**  
Die Kraft einer starken Lösung

**INDUSTRIEBAU**

## KREATIVITÄT GEPLANT

Bührer + Wehling entwickelt plane-  
rische Ideen, mit denen Sie sich als  
Bauherr persönlich identifizieren  
können. Wir finden heraus, was Sie  
antreibt und finden Lösungen, die in  
Sachen Individualität, Funktionalität  
und Design einzigartig sind.

[www.buehrer-wehling.de](http://www.buehrer-wehling.de)



Neubau für unterschiedliche Nutzungsvarianten

# Innovativer Gewerbepark entsteht in Dreieich

Four Parx, ein auf innovative Logistik- und Gewerbeimmobilien spezialisierter Projektentwickler, realisiert in Dreieich eine neue Gewerbe- und Logistikimmobilie. Oliver Schmitt, der geschäftsführende Gesellschafter der Four Parx Holding GmbH, berichtet von der Idee und ihrer Umsetzung.



Visualisierung: Four Parx

Für August 2023 ist die Fertigstellung des neuen Gewerbeparks anvisiert.

## **Wer ist Four Parx?**

Wir sind ein deutsches Unternehmen mit einem 30-köpfigen Team und Sitz in Dreieich. Wir entwickeln Bauprojekte quer durch Deutschland, immer mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit, Mobilität, Energieversorgung und Digitalisierung.

## **Was macht den Standort für Sie attraktiv?**

Dreieich liegt im Herzen des Rhein-Main-Gebiets und gehört zu den wirtschaftlich stärksten Standorten in Deutschland. Er ist somit für viele Branchen geeignet, wie zum Beispiel Pharma, E-Commerce, Handel, Light Industrial (Anmerkung der Redaktion: Leichtindustrie, meist Konsumgüterproduzenten), Elektronik, Robotik, Handwerk und Dienstleistung. Dreieich verfügt über eine sehr gute Anbindung zu vielen Bundesautobahnen sowie öffentlichen Verkehrsmitteln.

**Four Parx hat sich auf innovative und nachhaltige Projektentwicklungen spezialisiert.**

## **Wo finden sich diese Elemente bei diesem Projekt wieder?**

Wir werden Parkplätze mit E-Ladeinfrastruktur ausrüsten und moderne Heiz- sowie LED-Leuchtsysteme verbauen. Darüber hinaus werden wir die Immobilie digitalisieren. Hierzu haben wir das Start-up „qprem“ beauftragt, das eine intelligente Software mit dem Fokus auf Pkw- und Lkw-Parkraummanagement, Gelände- und Gebäudeleitsystemen, Einlass- und Zugangskontrollen sowie E-Mobility installiert.

## **Wie können wir uns die Immobilie genau vorstellen und für wann ist die Fertigstellung geplant?**

Die Hallenfläche mit ca. 4.980 Quadratmetern ist mittig teilbar und kann somit von einem Gesamtmieter oder zwei unabhängigen Mietern genutzt werden. Zusätzlich verfügt die Immobilie über circa 2.000 Quadratmeter Büro- und Serviceflächen sowie circa 1.490 Quadratmeter Galeriefäche. Fertigstellung ist im August 2023.

[www.four-parx.com](http://www.four-parx.com)



### **Kontakt**

Oliver Schmitt  
Telefon 06103 800 06-0  
[schmitt@four-parx.com](mailto:schmitt@four-parx.com)

## Frank's CarWash Express siegt in drei Kategorien



Foto: Frank's CarWash

Die Fachzeitschrift „carwashinfo“ hat bundesweit den „Carwash Profi 2022“ ermittelt. Wie 2018 nahm Frank Büttner, Eigentümer von Frank's CarWash Express, erneut Auszeichnungen in drei von fünf Kategorien entgegen. Sein Unternehmen betreibt Waschanlagen in Dietzenbach, Rodgau, Bruchköbel und Oberursel. Auf einem Onlineportal hatten Kunden Wertungen zu Waschergebnis, Service, Atmosphäre in der Waschanlage, Preis-Leistungs-Verhältnis und Freundlichkeit des Personals abgegeben. Die Mitarbeiterinnen (v. l. n. r.) Simona Lupu, Kim Benz und Iwona Vollrath von Frank's Carwash präsentierten die Trophäe.

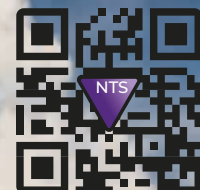
[www.franks-carwash.de](http://www.franks-carwash.de)

## Gefahrstoff - Logistikzentrum 63533 Mainhausen

Lagerung von Gefahrstoffen der Lagerklassen:

**2B, 3, 8a, 8b, 10, 11, 12, 13 und WGK 1 – 3**

Gefahrguttransporte



## National Transport Service GmbH

☎ Tel. 06106/6002-0

✉ [info@nts.services](mailto:info@nts.services)

🌐 [www.nts.services](http://www.nts.services)



Ibis Styles stärkt den Bezug zur Region

# Ein Hotel für Offenbach

Olaf Kaul leitet das Ibis Styles Hotel Frankfurt Offenbach in der Kaiserleistraße seit September 2021. In der Pandemie wurde sein Team verschlankt. Nun stellt er das Haus neu auf.

Kaul optimiert mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Prozesse. Zum einen sollen Einbußen kompensiert werden, die Corona verursacht hat. Zum anderen müssen die Energiekosten im Zaum bleiben.

Außerdem ändert sich das Profil des 131-Zimmer-Hauses. Bisher verwies die Dekoration mit Fotos, Säulen aus Münzen und einer Geldwaschmaschine in der Lobby auf Frankfurt und die nahe Europäische Zentralbank. Nun wird Offenbach deutlicher sichtbar. „We are Offenbach – nah an Frankfurt, aber doch ganz anders“, heißt es auch auf der Website. Kaul will mehr Produkte aus der Region anbieten und bekennt seine Sympathie für die Kickers. In den früheren Seminarraum ist ein Offenbacher Tattoo-Studio eingezogen,

das zuvor im Hafen angesiedelt war. Kaul erklärt: „Bekannte Tattoo-Künstler aus Polen, Italien oder den USA sind schon länger unsere Stammgäste. Jetzt arbeiten sie auch hier. Früher gab es in Hotels einen Friseur. Wir haben jetzt ein Tattoo-Studio.“

Seit der Pandemie kämen weniger Gäste, um Frankfurt zu besuchen. „Wir verstehen uns jetzt als Hotelpartner für Offenbach. 90 Prozent unserer Gäste sind Geschäftsreisende. Ein festes Standbein von etwa 30 Prozent machen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulungen von Unternehmen in der Nachbarschaft aus. Sie bleiben meist eine ganze Woche, während die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sonst 3,2 Tage beträgt“, berichtet der Hoteldirektor. Auch vom

Projektgeschäft im sich weiter entwickelnden Stadtteil Kaiserlei profitiere sein Haus.

Unternehmen aus der Region will er als Partner für das Ibis Styles Hotel Frankfurt Offenbach gewinnen: Ihnen wird für ihre Buchungen kein Messeaufschlag berechnet. „Wir machen moderate Angebote und suchen langfristige Partnerschaften. Es geht uns nicht um das kurzfristige, schnelle Geschäft“, versichert er.

[www.ibisstylesoffenbach.de](http://www.ibisstylesoffenbach.de)

#### Kontakt

Olaf Kaul  
Telefon 069 829040  
olaf.kaul@accor.com  
[www.ibisstylesoffenbach.de](http://www.ibisstylesoffenbach.de)



Foto: Arens/HK

Wohin sein Hotel gehört, zeigt Olaf Kaul schon im Empfangsbereich.



## 150 Jahre Modehaus Blumör



Foto: IHK



Im Mai feierte das Modehaus Blumör in Hainstadt sein 150-jähriges Jubiläum. IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller und IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner gratulierten Bärbel Blumör (M.) und überreichten ihr eine Urkunde der IHK Offenbach am Main. Sie führt das 1.000 Quadratmeter große Modehaus, das auf eine Gründung ihrer Ururgroßeltern zurückgeht, sowie ein weiteres Geschäft am Marktplatz in Seligenstadt. Im Wettbewerb mit Onlinehändlern und gerade in der Coronapandemie punkten sie und ihr Team mit Beratung und einem Lieferservice. Zum „Private Shopping“ konnten Kunden einen Termin vereinbaren und außerhalb der Öffnungszeiten einkaufen.

[www.modehausblumoer.de](http://www.modehausblumoer.de)



**MTi** GmbH  
**CRAWFORD**

Entsorgungsfachbetrieb · SCC Zertifiziert  
Otto-Hahn-Straße 18 - 20 · 63165 Mühlheim / Main

- Industriedemontagen
- Abbrucharbeiten
- Containerdienst
- Rohstoffhandel

[www.mti-rohstoffverwertung.de](http://www.mti-rohstoffverwertung.de) · [info@mti-rohstoffverwertung.de](mailto:info@mti-rohstoffverwertung.de) · Fon: 061 08 - 8 24 09 10 · Fax: 061 08 - 8 24 09 20

Küchen in der Pandemie stark gefragt

# Bestes Jahr in der Unternehmensgeschichte

Die europaweit agierende Einkaufs- und Dienstleistungsverbundgruppe MHK Group aus Dreieich präsentierte für 2021 ein eindrucksvolles Umsatzplus.



Foto: MHK Group

Berichteten zum Jahr 2021 und von den Plänen der MHK Group: Kirk Mangels, Dr. Olaf Hoppelshäuser, Frank Bernbach, Wolfgang Becker, Professor Rainer Kirchdörfer und Werner Heilos.

Anlässlich der MHK-Bilanzpressekonferenz berichtete der MHK-Vorstandsvorsitzende Werner Heilos, dass der Umsatz um 16,4 Prozent auf 8,914 Milliarden Euro gestiegen ist. Das Ergebnis sei von europaweit 3.633 Unternehmen erwirtschaftet worden, die der Gruppe per 31. Dezember 2021 angehörten.

Während die Gruppe in Deutschland um 15,5 Prozent auf 5,924 Milliarden Euro zulegen, trugen die MHK-Auslandsgesellschaften in Belgien, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Spanien mit 2,99 Milliarden Euro und einem Umsatzplus von 18,5 Prozent zum Gesamtergebnis bei. An die Gesellschafter konnte die Rekordsumme von 180,9 Millionen Euro (plus 20 Prozent) ausgeschüttet werden.

## Menschen investieren in ihr Zuhause

Im zweiten Pandemiejahr sei der „Homing-Trend“ verstärkt worden und der zuvor schon hohe Stellenwert der Küche weiter gestiegen. Der

Nachfrageboom und die niedrigen Zinsen hätten den Handels- und Handwerkspartnern 2021 in die Karten gespielt, aber das Ergebnis sei „kein Selbstverständnis“. Mit Kreativität, Engagement und „der Kraft der Gemeinschaft“ sei die Pandemie-Situation gemeistert worden. Seit zehn Jahren sei die Gruppe zudem mit ihren Verbänden interdomus Haustechnik, Deutscher Wohnbauverbund und TOP Malermeister Deutschland im Handwerk erfolgreich.

Der MHK-Aufsichtsratsvorsitzende Professor Rainer Kirchdörfer warnte vor kommenden Herausforderungen für die Wirtschaft, darunter sich verändernde Lieferketten, Nationalisierungstendenzen und die Entwicklung der Rohstoff- und Energiekosten. Dennoch sieht er Deutschland dank seiner starken Wirtschaft, einer hohen Diversifikation und seines stark familiär geprägten Mittelstands gut gewappnet.

MHK-Vorstand Dr. Olaf Hoppelshäuser hob die Bedeutung der Kooperation zwischen MHK Group, Handel und Industrie hervor: Man könne die

schwierigen Zeiten nur gemeinsam bewältigen. Der Industrie müsse bewusst sein, was sie an ihrem Partner aus dem spezialisierten Fachhandel und dem Fachhandwerk habe.

Kirk Mangels, verantwortlich für Digitalisierung, Marketing und Unternehmenskommunikation, berichtete zum Thema Digitalisierung: „Aufgabe für uns als Verband ist es, die Digitalisierung entlang der Wertschöpfungskette bestmöglich zu begleiten.“ Dies soll unter anderem mithilfe des Projekts „digitaler Verband“ und der Gründung der digitalen Kommunikationsagentur MIYU gelingen.

### **Gute Zeiten, aber keine leichten Zeiten**

MHK-Vorstand Wolfgang Becker nannte die derzeitigen Herausforderungen für die MHK-Gesellschafter: „Zum Tagesalltag gehören unvollständige Küchen, mehr Anfahrten, unterjährige Preiserhöhungen, höhere Energiekosten, die Inflation und damit verbunden höhere Gehaltsanpassungen ebenso wie ein sich intensivierender Arbeitsmarkt mit Fachkräftemangel.“ Oft müssten Preise mehrfach im Jahr neu kalkuliert werden. Preiszusagen seien nicht mehr möglich. „Die unterjährige Kalkulation darf einem selbst in einem stressigen Alltag nicht durchgehen“, betonte er. „Durch die Zentralregulierung können

wir unseren Partnern auch in diesem Bereich wertvolle Unterstützung anbieten.“

Erfolgreich werde sein, wer sich in diesen unruhigen Zeiten auf sein Geschäft konzentriere, versicherte Frank Bermbach, dem im Vorstand unter anderem der Bereich Bankdienstleistungen obliegt: „Das gilt sowohl für den Blick auf die Finanzen und den Versicherungsstatus als auch für den Blick auf die eigenen Mitarbeiter. Denn wer hier gute Kräfte verliert, für den wird es besonders herausfordernd.“ Die Gruppe unterstütze beim Employer Branding. Mit Produkten zur Altersvorsorge oder dem Dienstrad-Leasing könnten die Zufriedenheit und die Mitarbeiterbindung erhöht werden. Zum Thema Nachhaltigkeit kündigte er Neuerungen für die zweite Jahreshälfte an.

Am Ende wagte Werner Heilos einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr. Die Nachfrage sei weiter verhältnismäßig hoch. „Das liegt natürlich auch daran, dass die hohe Inflation bei tiefen Zinsen den Menschen das Ersparte wegnimmt und es sich daher sehr lohnt, in das eigene Zuhause zu investieren.“ Die weitere Entwicklung sei aber noch recht ungewiss.

[www.mhk.de](http://www.mhk.de)

# STANDORTVORTEIL GLASFASER.

## **Glasfaser für Ihr Unternehmen.**

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte auf Basis von reinen Glasfaser-Leitungen – gemeinsam Großes gestalten.



[deutsche-glasfaser.de/business](http://deutsche-glasfaser.de/business)

Jetzt für  
**Glasfaser**  
entscheiden!



**Deutsche  
Glasfaser**



„ZUKUNFT INNENSTADT“ KOMMT AN DER RODAU AN

# Die Brückenmühle – Identitätsstifterin und Treffpunkt

Mühlheim gewinnt – erst ein Innenstadtbudget von einer Viertelmillion Euro, dann an Aufenthaltsqualität, weil das Fördergeld geschickt eingesetzt wird.

Die Stadt ist zuversichtlich, in der zweiten Förderrunde des Programms „Zukunft Innenstadt“ erneut bedacht zu werden.



In der Planungswerkstatt wurden Ideen für die zweite Förderrunde von „Zukunft Innenstadt“ gesammelt, diskutiert und entwickelt.



Foto: Stadt Mühlheim

In allen Innenstädten findet aktuell ein tiefgreifender Strukturwandel statt. Die Funktionen Handel und Versorgung gehen in ihrer Bedeutung zurück und hinterlassen Lücken in den Einkaufsstrassen und Ortskernen. Die vergangenen zwei Jahre mit den Einschränkungen im Rahmen der Coronapandemie haben die Akteure in den Innenstädten zusätzlich unter Druck gesetzt und den Transformationsprozess weiter beschleunigt.

Die hessischen IHKs haben gemeinsam mit dem hessischen Wirtschaftsministerium und weiteren Partnern das Bündnis für die Innenstadt ins Leben gerufen. Hier sollen Ideen für zukunftsfähige Innenstädte entwickelt und neue Wege ausprobiert werden. Wichtiger Bestandteil ist das mit insgesamt rund 40 Millionen Euro ausgestattete Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“. 2021 erfolgte der erste Aufruf an die hessischen Kommunen, damit auch an die Stadt Mühlheim am Main, Anträge für dieses Programm zu stellen.

### **Überzeugende Ideen**

Unter Federführung der zuständigen Fachbereichsleitungen Sylvia Lahr und Till Böttcher begann im Frühjahr 2021 die Arbeit an einem Konzept für die Mühlheimer Innenstadt gemeinsam mit Vertretern des Mühlheimer Gewerbevereins (GMF). Ein Konsens über die vorgeschlagenen Projekte war schnell gefunden. Ein Baustein des Antrags ist der Steg zur Verbindung der verkehrsberuhigten Bahnhofstraße mit dem Wahrzeichen der Stadt, der Brückenmühle. Die im Umland einzige voll funktionsfähige und schon immer identitätsstiftende Mühle soll mehr in den Mittelpunkt des Stadtlebens und damit auch der Innenstadt geführt werden.

Die Stadt hat seit Übernahme der Liegenschaft sowohl das eigentliche Mühlengebäude als auch die Mühlentechnik aufwendig saniert. Ein weiterer Baustein des Antrags ist die Anschaffung neuen Mobiliars für die Bahnhofstraße, durch das die Aufenthaltsqualität gesteigert werden soll.

Die Ideen haben die Jury überzeugt und Mühlheim wurde gemeinsam mit 109 weiteren hessischen Kommunen in das Programm „Zukunft Innenstadt“ aufgenommen. Die Stadt erhält ein sogenanntes Innenstadtbudget in Höhe von 250.000 Euro für die Umsetzung der eingereichten Konzeptbausteine. Als erster Projektschritt wurde das Konzept zur Ausweitung der Sondernutzungsflächen in der Bahnhofstraße mit großem Engagement der Anlieger und Einzelhändler umgesetzt und die Anschaffung von Mobiliar mit Mitteln aus dem Programm „Zukunft Innenstadt“ gefördert.

### **Weitere Pläne verwirklichen**

Im Frühjahr 2022 startete eine zweite Förderungsrunde. Der Fokus soll nun noch stärker auf besondere Räume (innen und außen) in den Innenstädten gerichtet werden. In Mühlheim begann diese Runde mit einer moderierten Planungswerkstatt, die den Auftakt zu dem partizipativen Planungsprozess bildet. Frank Achenbach, Mitglied der Geschäftsführung der IHK Offenbach am Main, hat bereits beim ersten Förderantrag inhaltlich unterstützt. Für die Planungswerkstatt mit rund 40 Teilnehmern übernahm er die Co-Moderation. Anknüpfend an den Bau des Stegs über die Rodau aus der ersten Runde soll nun der Gebäudekomplex der Brückenmühle noch stärker belebt werden.

Nach Sanierung und Instandsetzung des ehemaligen Wohngebäudes der Brückenmühle könnte dort ein zentraler Treffpunkt für alle Generationen und Zielgruppen entstehen. Zur Identitätsstiftung und als Anziehungspunkt für die Mühlheimer Innenstadt könnten dort zukünftig Lesungen und Musikdarbietungen stattfinden, Schülerinnen und Schüler die Räume als „Klassenzimmer“ für projektbezogenes Arbeiten nutzen. Auch eine Gastronomie ist denkbar. Aufgrund der breiten Resonanz sowohl in der Planungswerkstatt als auch im ersten Wettbewerb wurde das Themenfeld Stadtmobiliar im zweiten Wettbewerbsantrag ausgebaut und um den Bereich der Brückenmühle erweitert.

Die Jury von Zukunft Innenstadt entscheidet nach Redaktionsschluss für dieses Magazin darüber, ob die Stadt Mühlheim am Main in die zweite Förderrunde aufgenommen wird.

[www.muehlheim.de](http://www.muehlheim.de)



**Autor**

Till Böttcher  
Telefon 06108 601-222  
t.boettcher@stadt-muehlheim.de



**Autor**

Frank Achenbach  
Telefon 069 8207-241  
achenbach@offenbach.ihk.de



Die Mittel aus dem Landesprogramm erreichen die Bahnhofstraße

# Wo Mühlheims Herz schlägt

Die Bahnhofstraße ist Mühlheims wichtigste Einkaufsstraße. Sie ist verkehrsberuhigt, aber keine Fußgängerzone. Hier werden die ersten Maßnahmen von „Zukunft Innenstadt“ spürbar. Drei Unternehmerinnen und ein Unternehmer berichten, wie sie das erleben.

Konstantinos Konstantinidis

## Konstantinidis Feinkost Obst & Gemüse

Frisches Obst und Gemüse, mediterrane Schinken, Wurst und Käse, Hartweizenprodukte, Hülsenfrüchte, Pasteten, Weine und Öle – bei Konstantinidis Feinkost, Obst und Gemüse gibt es rund um die Woche, was sonst eher donnerstags auf dem Mühlheimer Markt zu finden ist. Das Familienunternehmen gibt es seit 1987 in der Bahnhofstraße und nach wie vor arbeiten die Eltern des Geschäftsführers mit.

„Zu unseren treuen Stammkunden sind neue, jüngere Leute dazugekommen. Sie wollen keine gespritzten Lebensmittel“, beobachtet Konstantinos Konstantinidis. Saisonale Produkte aus der Region machen deshalb den Großteil des Sortiments aus. Die Kräuter für die Grüne Soße kommen aus Oberrad, der Salat aus Darmstadt-Griesheim. Mozzarella und Ricotta bezieht er aus der Offenbacher L'Abbate Käsefabrik. Er bietet Olivenöl von Kleinbauern an, die er kennt, und nach Fairtrade-Regeln erzeugte Avocados.

„Die Bänke hier in der Straße sind immer besetzt. Es könnte ruhig noch mehr Sitzplätze geben“, meint er. Einen Parkplatz gegenüber dem Laden nutzt er inzwischen für Stehtische, an denen seine Kunden ihre Snacks verzehren können. Aber es ist ihm wichtig, dass zusätzlich zum großen Parkplatz an der Rodau auch Parkplätze in der Bahnhofstraße bleiben. „An manchen Tagen wird es knapp für die Autos. Wenn wir hier eine Fußgängerzone bekommen, dann fahren die Leute lieber zu Edeka oder Tegut“, fürchtet er.

<https://konstantinidis.business.site>



Konstantinos Konstantinidis und sein Vater präsentieren Kräuter und Rhabarber, die in der Region angebaut wurden.

Nadine Odabas

## Kiosco18

„Ah, ich habe schon gehört, dass du jetzt hier bist“, begrüßt eine Kundin Nadine Odabas und fragt, ob sie ihren Kaffee gleich mit zum sonnigen Sitzplatz vor dem Haus nehmen soll. Sie bringe ihr die Bestellung, antwortet die Gründerin und beginnt mit der sorgsam Zubereitung in Barista-Manier. Im April hat sie eine Caf bar im Hochparterre des Hauses eröffnet, das sie bewohnt. „Ich bin M hlheimerin“, erklärt sie. Als das Geschäft in dem kernsanierten Haus neu vermietet werden sollte, habe sie gedacht, „der Laden kommt zu mir“. „Die Bahnhofstraße ist das Herz der Stadt. Es gibt tolle Geschäfte. Aber ich habe einen Wohlfühlort vermisst.“ In den lädt sie jetzt ein. Sie hat dem Gastraum eine persönliche Note gegeben, um in mediterraner Atmosphäre Urlaubsstimmung aufkommen zu lassen. Ein angrenzender Bereich ist ihrem Concept Store vorbehalten. Dort präsentiert sie eine Auswahl an Wohnaccessoires, Papeterie und Geschenkideen kleiner Labels, die nachhaltig produzieren.



Nadine Odabas' Caf bar Kiosco18 ist inspiriert von der italienischen Espresso- und Aperitivkultur.

„Mühlheim war für mich lange nur eine Schlafstadt“, räumt Odabas ein. Bevor sie den Schritt in die Selbstständigkeit gegangen ist, hat sie 17 Jahre lang in verschiedenen Bereichen einer Fluglinie und als freie Journalistin gearbeitet. Nun will sie dazu beitragen, dass die Innenstadt urbaner wird und Menschen die Bahnhofstraße nicht nur zum Einkaufen frequentieren. „Sie bleibt zwar eine Durchgangsstraße, aber sie wird aufgewertet,“ freut sie sich über „Zukunft Innenstadt“. Auch im Außenbereich des Kiosco18 klappt es nun bei schönem Wetter ganz wunderbar mit dem Urlaubsfeeling.

[www.kiosco18.de](http://www.kiosco18.de)

Nina Bornemann

## nat rlichfrei. – nachhaltig einkaufen



Fotos: Arens/HK

Bei Events wie dem Maimarkt entdecken Menschen die Mühlheimer Innenstadt, meint Nina Bornemann.

Im März 2019 eröffneten Nina Bornemann und ihr Mann Andres den Unverpacktladen nat rlichfrei in der Bahnhofstraße. Dort wird fast alles lose angeboten, damit wenig Verpackungsmüll entsteht und nur das gekauft wird, was tatsächlich gebraucht wird. „Am Anfang lief es sehr gut, aber wir haben coronabedingt Federn gelassen“, bekennt sie. Die ganze Unverpacktbranche leide darunter, dass viele Menschen ihr Einkaufsverhalten in der Pandemie geändert haben. „Unsere Stammkundinnen und -kunden sind weiter gekommen. Aber obwohl wir geöffnet hatten, ging das Geschäft zurück.“

Die kleine Café-Ecke im Eingangsbereich musste 2020 wegfallen. Dafür können Gäste seit November 2021 in einem Nebenraum mit schönen gebrauchten Möbeln und Blick auf das Stra engeschehen Platz nehmen. Weitere Sitzgelegenheiten bieten Pallettenb nke und -tische vor dem Laden.

Die Initiativen, um Mühlheims Innenstadt weiterzuentwickeln, unterstützt Bornemann. „Wir stehen im engen Austausch mit der Wirtschaftsförderung. Die Ansätze für die Bahnhofstraße sind gut, zum Beispiel dass die Anschaffung der Au enbestuhlung gefördert wird und Hochbeete die Straße verschönern. Ideen sind auf jeden Fall da. Feste wie der Maimarkt, den der Gewerbeverein initiiert hat und der zwei Jahre pausieren musste, beleben die Innenstadt. Solche Veranstaltungen könnten wir öfter ausprobieren“, schlägt die Händlerin vor.

[www.natuerlichfrei.kaufen](http://www.natuerlichfrei.kaufen)

Simone Schalansky

## Annelie's Tee Kaffee – Feines und Präsente



Fotos: Arens/IHK

Den schönsten Anblick in Mühlheim bietet laut einer Kundin Simone Schalanskys Pralinentheke.

Wer gerne genießt, findet bei Simone Schalansky und ihrem Team köstlichen Kaffee und Tee, ausgefallene Pralinen und Schokoladen sowie eine Auswahl an herzhafter Feinkost. Außerdem führt sie Dekoartikel, Geschenke und Kerzen. Im September ist sie aus ihrem früheren Laden, zwei Häuser weiter, ausgezogen und der Bahnhofstraße treu geblieben. „Das ist der schönste Anblick in Mühlheim“, habe eine Kundin beim Betreten des neuen Ladens gesagt. Denn von der Tür steuert man direkt auf die Pralinentheke zu.

Die Geschäftsinhaberin engagiert sich im Mühlheimer Gewerbeverein e. V. – Gemeinschaft Mühlheimer Fachgeschäfte (GMF). „Wir achten auf die Innenstadt und wollen, dass sie noch wohnlicher, belebter und schöner wird. Der Mix an Geschäften ist gut und soll es bleiben. Die Bevölkerung und immer mehr Menschen aus der Umgebung kommen gerne in die Kernzone. Sie wissen, dass sie hier vieles am Stück erledigen können – einkaufen, zum Arzt gehen, ausruhen und einen Kaffee trinken“, sagt sie und berichtet von Kundinnen und Kunden aus Offenbach, Steinheim, Obertshausen oder Rodgau. Dass dank „Zukunft Innenstadt“ mehr flexibles Mobiliar zum Niederlassen einlädt und neue Pflanzen in Hochbeeten und Kübeln die Bahnhofstraße schmücken sollen, schätzt sie. Den Steg zur restaurierten Mühle hält sie für eine gute Idee: „Wenn die Mühle an die Bahnhofstraße angebunden wird, könnte sie ein attraktiver Ort zum Verweilen werden.“ Der große, kostenlose Parkplatz müsse unbedingt bleiben. Und ein paar Fahrradständer mehr dürften es ihrer Ansicht nach sein.

### Kontakt

Simone Schalansky  
Telefon 06108 792403  
info@annelies-muehlheim.de



### Autorin

Birgit Arens  
Telefon 069 8207-248  
arens@offenbach.ihk.de



Weltwirtschaft, Nachhaltigkeit und Einsparpotenziale im Blick

# Individuelle Produkte machen den Unterschied

Tillmann Verpackungen aus Mühlheim am Main ist Verpackungshersteller sowie Full-Service-Partner für individuelle Verpackungslösungen. Bereits seit 70 Jahren stellt sich das Familienunternehmen in dritter Generation mit Leistungsfähigkeit und Erfahrung den Herausforderungen von Kunden aus verschiedensten Branchen.

Einst als reiner Verpackungshändler gegründet, ist Tillmann Verpackungen heute mit seinen über 80 Mitarbeitern zum ganzheitlichen Verpackungsexperten im Rhein-Main-Gebiet herangewachsen. „Wir entwickeln und produzieren Verpackungslösungen, zusätzlich vertreiben wir hochwertige Verpackungsprodukte für Industrie, Handel und Gewerbe. Unsere Stärke ist es unter anderem, verschiedene Materialien wie zum Beispiel Holz oder PE-/PU-Schaum mit Wellpappe zu einer leistungsstarken und sicheren Verpackung zusammenzuführen“, erklärt Geschäftsführerin Kathrin Hildebrand.

„Unsere Kundenstrategie haben wir an die aktuell von großer Dynamik geprägte weltwirtschaftliche Lage angepasst: Mehrwerte schaffen durch produktbegleitende Dienstleistungen, die Flexibilität und Sicherheit

in der Lieferkette bieten. Dazu gehören das Abruflager und der hauseigene Fuhrpark, ein Sortiment mit schnell verfügbaren Alternativen bei Rohstoffknappheit sowie die Produktion individueller Kleinserien und auch Speziallösungen für lange und schwere Güter“, sagt die Geschäftsführerin.

Im Fokus steht aber vor allem die Entwicklung innovativer Produktideen. Aktuelles Beispiel ist eine neue Luftfrachtlösung, die für den Kunden bisher ungenutzten Frachtraum nutzbar macht und so eine Ersparnis von bis zu 361.000 Euro pro Jahr erzielt. „Mit der Anmeldung zum Deutschen Verpackungpreis möchten wir unsere Innovationskraft unterstreichen“, berichtet Hildebrand.

Um zukünftigen Herausforderungen zu begegnen, setzt das Unternehmen auf nach-

haltiges Wachstum. Dabei spielt das Thema Digitalisierung eine wichtige Rolle. Geplant ist unter anderem auch die Einführung eines neuen Warenwirtschaftssystems, das dank neuer Schnittstellen eine verbesserte Kommunikation und schnellere Reaktion auf Kundenbedürfnisse ermöglicht.

[www.tillmann-verpackungen.de](http://www.tillmann-verpackungen.de)



#### Kontakt

Kathrin Hildebrand  
Telefon 06108 602-0  
info@tillmann-verpackungen.de

Foto: Tillmann Verpackungen



Eine Mitarbeiterin in der Konfektionierung bei Tillmann Verpackungen. Mit produktbegleitenden Dienstleistungen bietet das Unternehmen seinen Kunden Mehrwerte.





COMMERZBANK



Lars Obendorfer | Unternehmer und Gründer der Imbisskette „Best Worscht in Town“

# Umsatzschwankungen: meistere ich mit starken Partnern.



Wenn es darauf ankommt die Liquidität zu sichern, unterstützt die Commerzbank Unternehmen mit passenden Finanzierungen und Förderkrediten. Lesen Sie mehr über die Erfahrungen von Lars Obendorfer unter [www.commerzbank.de/kundengeschichten](http://www.commerzbank.de/kundengeschichten)

Die Bank an Ihrer Seite



Birgit Arens hat ins

# Mühlheimer Tor

## reingeschaut



Eigentlich sollte das Leben nur ein bisschen einfacher für das Bauherren-Ehepaar Norma und Björn Rosemeier werden. Sie wollten mehr Zeit für die Familie haben, weniger pendeln zwischen ihrem Wohnort Frankfurt und dem damaligen Sitz ihres Unternehmens in der Pfalz. Mit best müsli liefern sie Frühstücksprodukte an die gehobene Hotellerie und Gastronomie, an Firmenkantinen und Fluglinien in Deutschland und Frankreich. Deshalb suchten sie nach einer gut an den ÖPNV angeschlossenen Gewerbeimmobilie im Rhein-Main-Gebiet. „Wir wollten mieten. Aber die Angebote waren teuer oder nicht wie wir es brauchten“, berichtet Norma Rosemeier. „So wurde es Mühlheim. Hier hat die Wirtschaftsförderung funktioniert“, lobt sie die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderer Till Böttcher.

Nach einigem hin und her zum Grundstück entschlossen sie sich, mit Dr. Ulrich Löffler als Partner selbst zu bauen. Wichtige Prämissen seien von Anfang an Qualität, modernes Design und nachhaltiges Bauen gewesen. Das spiegelt sich nun zum Beispiel im teilweisen Holzbau, begrünten Dächern mit eigenen Bienenvölkern, einer zukunftsweisenden Energieversorgung, E-Tankstellen für Pkws und vielen Fahrradstellplätzen.

### Das Außergewöhnliche überzeugt

„Wie wollt ihr da Mieter hinkriegen?“, seien sie gefragt worden. Heute sind die Gewerbeflächen des 4.310 Quadratmeter großen Gebäudekomplexes zum größten Teil ver-

Foto: Arens/HHK

Dort wo zwei Hauptschlagadern des Mühlheimer Gewerbegebiets – die Lämmerspieler Straße und die Dieselstraße – aufeinandertreffen, fällt ein besonderes Gebäudeensemble ins Auge. Noch arbeiten Handwerker in Teilen der Häuser. Schon herrscht reger Betrieb bei Ferdinand's, einer familiengeführten Bäckerei mit „Bistorante“, im Mühlheimer Tor.



geben. „Wir haben keinen Makler beauftragt. Die Leute fahren vor. Sie kommen oft auf Empfehlung. Die Trefferquote unter den Mietinteressenten ist hoch“, sagt die Bauherrin. Obwohl die Mietkonditionen für Mühlheim überdurchschnittlich sind, habe es nie Preisdiskussionen gegeben. „Modern, grün, flexibel gestaltbar und durchdacht – das kommt an“, ist Björn Rosemeier überzeugt.

Das Mühlheimer Tor liegt nur wenige Meter vom Bahnhof entfernt. Bodentiefe, mit elektrischen Rollläden versehene Fenster auf allen Etagen sorgen für Licht und Leichtigkeit. Einige Mieteinheiten verfügen über Terrassen oder Balkone. Oberhalb einer großen Einheit im Erdgeschoss liegt ein begrünter Innenhof, der den angrenzenden Mieteinheiten zugänglich ist. Alle Mieteinheiten sind barrierefrei und haben barrierefreie Zugänge. Sie verfügen über Klimageräte, hochwertige Sanitärausstattungen und Teeküchen. Breitband-Internet- und Telefonanschlüsse sind vorbereitet und es gibt Video-Türsprechanlagen.

Die Stromversorgung leistet eine Anlage, die aus einem Blockheizkraftwerk (BHKW), einer Absorptionskältemaschine (AdKM), einem 20.000-l-Erdpufferspeicher, einem Gasbrennwertkessel und einem Kaltwassersatz besteht. Sie liefert Strom, heizt oder kühlt. Eine solche Anlage sei bereits in einigen

Norma und Björn Rosemeier im Blütenmeer auf der großen Dachterrasse des Mühlheimer Tors.

Industriebetrieben zur Sicherstellung der Prozesskältetechnik realisiert, jedoch bisher nicht in einem Gewerbemietobjekt eingesetzt worden, berichten die Bauherren.

### **Gut gemischt**

Einen Teil der Flächen nutzen Norma und Björn Rosemeier selbst für best müsl. Zu den 26 Mietern zählen außerdem zum Beispiel ein Steuerbüro, eine Beratung für Finanzdienstleistungen, ein Bauprojektentwickler, ein Anlagenbauer, ein Goldschmied und eine Werbeagentur. Der geriatrischen Tagesklinik Casana stehen 1.500 Quadratmeter zur Verfügung. Daneben hat sich Ferdinand's eingemietet und bewirbt auch auf den Außenflächen vor dem Laden Gäste. Aus der Innenstadt wird der Schönheitssalon Medicare herziehen. Kleinere Unternehmen nutzen gemeinschaftlich Co-Working-Bereiche. Sie teilen sich Küche und Sanitärbereich. Alle profitieren von einem Hausmeisterservice, der Verwaltung, einer Internetplattform nebst Newsletter sowie Get-togethers zum Austausch.

„Das Projekt hat viel Kraft gekostet und uns in der Pandemie an unsere Grenzen geführt. Aber das Ergebnis passt. Die Firmen sind begeistert“, resümiert Norma Rosemeier. Die Lämmerspieler Straße biete viel Entwicklungspotenzial. Mit dem Mühlheimer Tor sei ein Startschuss gefallen. Sie hofft auf interessante Ideen vonseiten der Stadt. Für das eigene Projekt haben sie und ihr Mann noch einige.

[www.muehlheimer-tor.de](http://www.muehlheimer-tor.de)



Seit mehr als 130 Jahren „schmeckt’s beim Heberer“

# Von der Backstube zum Gastroservice-Anbieter

Im Mühlheimer Gewerbegebiet hat das Traditionsunternehmen Wiener Feinbäckerei Heberer GmbH seinen Sitz. Der einstige Offenbacher Handwerksbetrieb hat sich zum bundesweit agierenden Gastroservice-Anbieter entwickelt.



Foto: Heberer

An Bahnhöfen und Flughäfen greifen Passagiere gerne bei der „Traditional Bakery“ zu.

1891 übernahm Georg Heberer eine kleine Backstube am Offenbacher Marktplatz. „Beim Heberer schmeckt’s“, sagten die Menschen. Die zweite Generation führte das Bewährte weiter und lernte dazu. So entschied sich Georg II. für eine Zuckerbäcker-Ausbildung im berühmten Kaffeehaus Demel in Wien. Auch seine Nachfahren waren offen für Neues und entwickelten das Unternehmen weiter.

In den 1950er-Jahren wuchs das Filialnetz nach Frankfurt und ins Rhein-Main-Gebiet. Innenstädte und Bahnhöfe spielten damals schon eine große Rolle. Nicht nur Backwaren und Stückchen waren in den Filialen gefragt, sondern gerade „Das Echte“. Im Teig für dieses Brot werden hausgezüchteter Sauerteig, Roggen- und Weizenmehl verarbeitet. Es wird mit der Hand ausgehoben und auf Steinplatten gebacken.

Nach der Wiedervereinigung startete Heberer in Berlin und Thüringen. Gleichzeitig entstand ein Konzept für Bahnhöfe und andere „Hoch-

frequenzlagen“: Die „Traditional Bakery“ greift die Wiener Wurzeln auf und bringt Kaffeehaus-Flair an ausgewählte Standorte. In vielen Filialen wurde das Backen zum Kundenerlebnis: Die Backöfen wanderten hinter große Glasscheiben in den Verkaufsraum, so dass die Kunden den Bäckern zuschauen können.

## Nach all den Jahren kein Stillstand

Mittlerweile hat mit den Geschwistern Sandra und Georg P. Heberer die fünfte Generation die Geschäftsführung übernommen. Sie setzen die Tradition an über 200 Filialstandorten fort. Die Wiener Feinbäckerei Heberer liefert mittlerweile auch an Mensen, den Lebensmittel-einzelhandel oder gastronomische Betriebe. Beratend dabei sind als Gesellschafter Georg und Alexander Heberer. Letzterer engagiert sich schon langjährig als Vizepräsident der IHK Offenbach am Main.

[www.heberer.de](http://www.heberer.de)



Seit mehr als 112 Jahren in der Region erfolgreich

# Technik in Bewegung

Vom Zulieferer für Offenbacher Fabriken zum Global Player – die Mühlheimer MATO GmbH Co. KG hat eine ungewöhnliche Erfolgsgeschichte vorzuweisen.

Die Ursprünge des Unternehmens reichen ins Jahr 1906 zurück. Firmengründer Curt Matthaei begann zum damaligen Zeitpunkt mechanische Drahtakenverbinder für Antriebsriemen in der „Lederstadt Offenbach“ zu produzieren. Heute setzt die MATO GmbH & Co. KG im Bereich mechanische Förderbandverbindingssysteme mit Hochleistungs-Produkten sowohl in Anwendungen der Schwerindustrie als auch in vielen anderen Industriebereichen immer wieder neue Maßstäbe.

Das Hauptwerk der Unternehmensgruppe hat seinen Sitz in Mühlheim. Denn die Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main bietet eine hervorragende Infrastruktur und zählt zu den dynamischsten Wirtschaftsräumen Deutschlands. Acht Tochtergesellschaften, Vertretungen und Generalimporteure in allen wichtigen Märkten runden das weltweite Vertriebs- und Servicenetz des Unternehmens ab. Weitere Komponenten wie Förderbandabstreifer vervollständigen das Produktportfolio. Im

Geschäfts- und Produktionsbereich der Schmiertechnik genießen die Mühlheimer ebenfalls international beste Reputation. Sie zählen sich weltweit zu den bedeutendsten Herstellern von Schmiergeräten. Globale Präsenz, Qualität, Kundenfokus, Innovation – angetrieben von diesen Werten produzieren sie auf hochmodernen und vollautomatischen Anlagen auf dem neuesten Stand der Technik getreu ihrer Leitlinie MATO – Technik in Bewegung.

## Zuversichtlich trotz kritischer Zeiten

„Weder die Covid-19-Pandemie noch der russische Angriffskrieg haben den Bedarf bei unseren Kunden und unsere sehr gute Auftragslage eingetrübt. Die größte Herausforderung ist jedoch die aktuelle Kostenexplosion. Kaum ein uns tangierender Sektor bleibt verschont. Stahl, Aluminium, Kunststoffe, Schmierstoffe, Energie, Fracht- und Transportraten – uns allen sind diese

Faktoren bekannt und sie belasten verständlicherweise die derzeitige Entwicklung“, kommentiert Geschäftsführer Hans-Christian Richter die aktuelle Situation. Dennoch steht für ihn fest: „Ungeachtet dessen blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft und nehmen diese herausfordernden Zeiten mit Elan an, um auch weiterhin ein zuverlässiger Partner unserer Kunden zu sein.“

[www.mato.de](http://www.mato.de)



### Kontakt

Hans-Christian Richter  
Telefon 06108 906-145  
richter@mato.de

Foto: Mato



Der heutige Hauptsitz der MATO GmbH & Co. KG in Mühlheim mit über 20.000 Quadratmetern Fläche.



Kunterbunte Dekorationen aus dem Mühlheimer Gewerbegebiet

## Ballon-Kreationen für alle Anlässe

Ballons in diversen Farbschattierungen, matt, glänzend, transparent, klassisch rund und zu Sternen, Herzen, Zahlen oder Figuren geformt – Jürgen Hofmann hat sie vorrätig und für jeden Anlass Ideen.

„500 oder 600 Ballons können wir sofort liefern. Unser größter Auftrag waren 800. 15 Leute haben drei Stunden lang Ballons befüllt, verknotet und beschwert. Vier Heliumflaschen waren im Einsatz“, erinnert er sich.

Hofmann hatte zunächst nur einen Schreibwarenladen in Dietesheim. Vor rund zehn Jahren schlug ihm ein Aussteller auf der Fachmesse Ambiente vor, ins Geschäft mit Ballons einzusteigen. Zunächst zögerte er. Dann verkauften sie sich so gut, dass er überlegte, den Schreibwarenhandel aufzugeben. Das hat er nicht getan. Stattdessen eröffnete er zusätzlich ein Ballon-Atelier. Auf 140 Quadratmetern lagert und präsentiert er die bunte Pracht. Dort hat er auch Platz, um

Dekorationen vorzubereiten, und Parkplätze vor der Tür.

Die Beratung ist Hofmann wichtig. Nur mit Helium befüllte Ballons schweben. Enthalten sie Luft, bleiben sie aber länger prall. Will jemand Ballons fliegen lassen? Dann darf es nur umweltfreundliches Latex sein. Wird eine Genehmigung benötigt, weiß der Experte, wie sie beantragt wird. Die meisten Eventlocations in der Region kennt er. Sonst macht er sich mithilfe von Fotos oder beim Besuch vor Ort einen Eindruck und schlägt vor, was gut passen könnte.

Hofmann liefert Ballons und setzt sie optimal in Szene. Sie können aber auch abgeholt werden. Sind sie mit Helium befüllt, verhin-

dert ein Sandsäckchen an der Schnur, dass sie unkontrolliert davonfliegen.

Als ab 2020 kaum Veranstaltungen stattfanden, brach das Geschäft ein. „Vor der Pandemie waren wir ausgebucht. Dann wurden Aufträge storniert und Anzahlungen zurückgefordert. Corona hat wehgetan“, sagt der Geschäftsmann. Er ist erleichtert, dass nun wieder gefeiert und geheiratet wird.

Allerdings berichtet er von Lieferengpässen. Obwohl er Ware aus der ganzen Welt bezieht, konnte er im Dezember 2021 zuerst keine weißen, dann keine schwarzen Ballons bekommen. Jetzt ist Helium schwer zu beschaffen und teuer. Doch er weiß Rat. Mit





## Zwei Brüder, eine Leidenschaft, eine Vision.



Foto: Arens/IHK



In seinem Ballon-Atelier im Mühlheimer Gewerbegebiet zeigt Jürgen Hofmann eine riesige Auswahl an Ballons und berät dazu, wie sie effektiv zur Wirkung gebracht werden.

Draht gestützt, zu Girlanden verbunden oder geschickt aufgehängt lassen sich auch mit Luft befüllte Ballons attraktiv arrangieren.

Aus dem Ballongeschäft schöpft Hofmann große Befriedigung, denn – so sagt er: „Wenn ich mit den Ballons komme, sehe ich in lauter freudige Gesichter.“

[www.heliumballons.info](http://www.heliumballons.info)



**Autorin**  
Birgit Arens  
Telefon 069 8207-248  
[arens@offenbach.ihk.de](mailto:arens@offenbach.ihk.de)



Dieselstraße 61 + 67-69  
63165 Mühlheim am Main  
Telefon: 0 61 08 - 60 02 0  
[info@autohaus-best.de](mailto:info@autohaus-best.de)

Wie stationärer Einzelhandel heute gelingen kann

# Erfolgreich dank „gelebter Ausrichtung“

Andreas Spriestersbach hat Sport Schweikard konsequent spezialisiert und kauft vor-ausschauend ein. Außerdem ist er vielfältig vernetzt. So hat er das Fachgeschäft gut durch die Pandemie gebracht und kann Lieferengpässe noch verkraften.

Zufällige Laufkundschaft kommt wohl kaum zu Sport Schweikard. Zu versteckt liegt der geräumige Laden in einer Dietesheimer Wohnstraße. Aber Läufer, Tennisspieler, überhaupt Menschen, die sich gerne bewegen, sind hier absolut an der richtigen Adresse. Sie finden zum Beispiel unter 4.000 Paar Sportschuhen zum Joggen, Walken, Wandern, Fußballspielen und für viele Hallensportarten höchstwahrscheinlich ein passendes.

Vor allem was Tennis und Wintersport angeht, punktet das Schweikard-Team mit seiner Auswahl an Bekleidung, Schuhen, Equipment und weitreichenden Services. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ziehen neue Saiten auf Schläger. Mannschaften, ganze Vereine und Verbandskader statten sie mit Outfits aus, die beflockt oder bestickt werden können. Zudem beliefert Sport Schweikard Verbände und Vereine mit den zugelassenen Wettkampfbällen. „Ich lebe diese Ausrichtung“, sagt der Geschäftsführer. Er spielt selbst Tennis, ist Mitglied in mehreren Vereinen und pflegt seine Kontakte zu den Verbänden. Tennis war in der Pandemie erlaubt, denn der Abstand zwischen den Spielern ist groß. Dass der Laden zeitweise schließen musste, störte wenig: „Click and collect ging immer und wir bieten einen Bring-service an“, erklärt Spriestersbach. Vor der aktuellen Saison hat er

früh viele Bälle eingekauft. „Zeitweise war ich skeptisch, aber dann haben wir 40 Vereine aus Bayern und Hessen mit Turnierbällen versorgt.“ Andere Händler litten unter Lieferschwierigkeiten. Inzwischen erlebt er, dass Ware nicht zuverlässig kommt. „Liefertermine werden verschoben und Aufträge storniert“, berichtet er. Gleichzeitig sei allerdings zu beobachten, dass Hersteller Artikel, auf die er vergeblich wartet, in ihren eigenen Onlineshops anbieten.

Im Winter werden Schlittschuh-Kufen geschliffen, Skier und Snowboards ausgebessert und Bindungen eingestellt. Auch Leih-Ausrüstungen sind verfügbar. In einem Spezial-Backofen können Skischuhe so angepasst werden, dass auf der Piste nichts drückt oder kneift. Da zum Laden ein Paketdienst-Shop gehört, kann Ware innerhalb Deutschlands binnen 48 Stunden zugestellt werden.

Nach langjähriger Tätigkeit bei der Dresdner Bank in Frankfurt hat Spriestersbach das Fachgeschäft 2010 von Horst Schweikard übernommen. „Mühlheim ist reicher, als man glaubt“, schätzt er den Wirtschaftsstandort ein und wünscht sich einen entschiedeneren Auftritt der Stadt.

[www.sport-schweikard.de](http://www.sport-schweikard.de)



Foto: Arens/IHK

Andreas Spriestersbach (2. v. r.) und sein Team von Sport Schweikard verkaufen nicht einfach. Sie haben besonderes Know-how zu „ihren“ Sportarten, bieten eine gute Auswahl und nicht zuletzt gefragte Services.



Ressourcen schonen und Kosten senken

# Spezialist für Drucker-Zubehör hat Nachhaltigkeit im Fokus

Zwei Mitarbeiter und eine Preisliste mit 35 Artikeln hatte die Mefatech GmbH 2002 bei ihrer Gründung. Obwohl die Rahmenbedingungen aktuell schwierig sind, arbeitet heute ein zehnköpfiges Team in dem Unternehmen, das Druckerverbrauchsmaterial verkauft, herstellt und recycelt.

„Wir sind Großhändler für HP-, Canon-, Brother- und Lexmark-Druckerkartuschen. Neben Originalzubehör und recyceltem haben wir eigene Produkte im Angebot, die wir seit 20 Jahren zum größten Teil an unserem Standort in Mühlheim fertigen. Das heißt, die Tintenpatronen sind nicht nur ‚made in Germany‘, sondern alle Herstellungsschritte und die Qualitätskontrolle finden hier statt“, erläutert Geschäftsführer Frank Deiß. „Dabei richten wir uns nach höchsten Anforderungen. Hersteller und Fachhändler in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Tschechien und Frankreich gehören zu unseren Kunden. Privat- und Gewerbekunden schätzen unseren Werksverkauf hier in Mühlheim und unseren Onlineshop, in dem sie zum Beispiel auch Elektronik, Computer und Monitore finden“, berichtet er.

Mefatech kann inzwischen für rund 16.000 Bürogeräte das passende Verbrauchsmaterial liefern. „Unsere speziell entwickelten Produktionstechniken und Testverfahren bürgen für Qualität. Unterschiedliche Verpackungsvarianten sind ebenso möglich wie Etikettierungen nach Kundenwunsch, zum Beispiel mit Barcodes oder Bestellnummern“, sagt Deiß.

Seit 2006 sei zudem der Industriedruck ein wichtiger Bereich. „Mit Tintensystemen für Spezialdruck, Kennzeichnungs-, Markierungs- und Signieranwendungen richten wir uns sowohl an die Großindustrie, zum Beispiel aus den Branchen Pharma oder Lebensmittel, als auch an Unternehmen mit kleinen gewerblichen Drucksystemen“, fügt er hinzu.

Eine breite Produktpalette zeichnet das Angebot der Mefatech GmbH heute aus.

Foto: Mefatech



„In den letzten zwölf Monaten haben fast all unsere Lieferanten ihre Preise deutlich erhöht. Gerade die Frachtkosten für Importe sind extrem gestiegen. Computerchips sind schon doppelt so teuer wie vor Corona und dem Krieg“, klagt der Unternehmer. Außerdem seien von Woche zu Woche immer mehr Artikel nur noch langfristig oder gar nicht mehr lieferbar.

„Da wir Tintenkartuschen selbst recyceln und wieder in Umlauf bringen, sind für uns die leeren Kartuschen extrem wichtig. Leider funktioniert die Rückführung in der aktuellen Situation schlecht. 75 bis 80 Prozent aller Originalpatronen könnten recycelt werden. Stattdessen landen in Deutschland über 150 Millionen leere Druckköpfe und Tintentanks

im Jahr auf dem Müll. Dort gehören sie definitiv nicht hin. Wir nehmen sie zurück, bereiten sie sorgfältig auf und führen sie dem ökologischen Kreislauf wieder zu.“

[www.mefatech.de](http://www.mefatech.de)

[www.b2b.mefatech.de](http://www.b2b.mefatech.de)



#### Kontakt

Frank Deiß  
Telefon 06108 8243-11  
deiss@mefatech.de



Marcus und Frank Müller führen das Autohaus Best in der dritten Generation.

Vom Familienbetrieb zur Auto-Familie

# Ein Team auf dem „Best-Way“

Das Autohaus Best hat seinen Stammsitz seit 1949 in Mühlheim. Die Gründerenkel Marcus und Frank Müller führen den Familienbetrieb, der sich in den letzten zehn Jahren dynamisch zur Best Auto-Familie entwickelt hat.

Das Unternehmen hat sieben Standorte: in Offenbach, Hanau, Gelnhausen, Büdingen, Freigericht und Mühlheim, wo es zweimal vertreten ist. Mehr als 700 Menschen arbeiten für die Best Auto-Familie, darunter 100 Auszubildende. Der Jahresumsatz liegt bei rund 250 Millionen Euro. „Wir sind eine der 50 größten Auto-Handelsgruppen in Deutschland“, berichtet Frank Müller und nennt weitere Zahlen: „Mit einer ständigen Auswahl von über 1.500 Fahrzeugen vor Ort werden wir unterschiedlichsten Kundenwünschen

**Mühlheim ist unsere Heimat, beruflich und privat. Die Lage ist für uns hervorragend.**

gerecht. Bundesweit haben wir etwa 350 Großkunden. Wir vermarkten ungefähr 12.000 Autos pro Jahr und etwa 80.000 Fahrzeuge besuchen unsere Werkstätten.“

Ein wichtiger Erfolgsfaktor sei die absolute Mitarbeiter- und Kundenzentrierung. Marcus Müller erklärt: „Die Kunden schätzen unsere typischen Werte eines Familienbetriebs, kombiniert mit der Professionalität eines großen Mittelständlers. Das Best-Team versteht sich als Mannschaft, die nach dem selbst entwickelten ‚Best-Way‘ agiert und handelt. Viele ehemalige Auszubildende arbeiten heute als Fach- oder Führungskräfte bei uns.“ Das Team sei neugierig, offen für Neues und pflege eine positive Fehlerkultur. Mitarbeiter müssten breit ausgebildet werden, erwarteten eine gute Bezahlung, Perspektiven und einen starken Teamgeist.

Die Branche verändert sich stark. Die Zahl der eigenständigen Autohäuser sinkt. Marken- und Geschäftsbereiche werden

komplexer. Der Wandel zur Elektromobilität erfordert neue Geschäftsmodelle und eine entsprechende Ladeinfrastruktur in den Betrieben. Was die Lieferketten-Problematik angeht, habe eine vorausschauende Bevorratung das Autohaus Best bisher vor Engpässen bewahrt, berichten die Brüder.

Um nachhaltiger zu werden, wurde das Projekt ‚Das bewusste Autohaus‘ initiiert. Aktuell entsteht mit dem Fraunhofer-Institut ein ‚Greenbook‘ für das Unternehmen. Es setzt bereits auf Photovoltaikanlagen auf den Werkhallen, Wasseraufbereitungsanlagen und Recyclingkreisläufe.

„Mühlheim ist unsere Heimat, beruflich und privat“, bekennt Marcus Müller und erklärt: „Uns bedeutet es sehr viel, hier unseren Stammsitz zu haben. Die Lage ist für uns hervorragend. Jede unserer Betriebsstätten ist in maximal 20 Autominuten erreichbar.“ Das Miteinander mit Stadt und Wirtschaftsförderung habe entscheidend dazu beigetragen, den Wachstumskurs der vergangenen Jahre zu gestalten. „Wir treffen immer auf offene Ohren und erfahren viel Unterstützung“, versichert er. Nur manchmal wünsche er sich etwas mehr Tempo.

„Wir haben Großes vor. Das gesunde Wachstum der Best Auto-Familie geht weiter und nimmt neue Dimensionen an“, kündigt er an.

[www.autohaus-best.de](http://www.autohaus-best.de)

Missachtung des Verpackungsgesetzes kann teuer werden

# Registrierung eilt – Lizenzierung bleibt übertragbar

Ab dem 1. Juli 2022 gilt ein geändertes Verpackungsgesetz. Damit ist eine umfassende Registrierungs- pflicht für Unternehmen verbunden, die Ware in Verkaufs- oder Umverpackungen abgeben.

Zwei wesentliche Pflichten gibt es im Zusammenhang mit Verpackun- gen, die nach Gebrauch gewöhnlich beim privaten Endverbraucher anfallen oder an Stellen, die dem Endverbraucher gleichgestellt sind: Wer sie in Verkehr bringt, muss erstens im Verpackungsregister ein- getragen sein und zweitens die Verpackungen bei einem zugelassenen dualen System (= Systembeteiligung) lizenzieren.

Davon waren Nutzer von Serviceverpackungen bisher ausgenommen. Das sind solche Verpackungen, die erst vor Ort bei Übergabe der Ware befüllt werden, also zum Beispiel Coffee-to-go-Becher, Pizzakartons, Brottüten, Tragetaschen oder Frischhaltefolien. Ab dem 1. Juli 2022 müssen nun auch diese Letztvertreiber von Serviceverpackungen registriert sein. Die Registrierung erfolgt einmalig bei der Zentralen Stelle Verpackungsregister (ZSVR) im sogenannten Verpackungs- register LUCID. Sie kann ausschließlich durch den Verpflichteten selbst vorgenommen werden. Wer verpflichtet, aber zum Stichtag 1. Juli nicht registriert ist, riskiert ein Bußgeld von bis zu 100.000 Euro und Abmahnungen.

Die weitergehenden Pflichten (Lizenzierung, Mengenmeldungen) können für Serviceverpackungen aber wie zuvor sogenannte Vorver- treiber übernehmen. Das heißt zum Beispiel: Ein Pizzabäcker kann die Pflicht zur Systembeteiligung, die er wegen der Verwendung von

Pizzaschachteln hat, auf den Hersteller oder Vertreiber des leeren Ver- packungsmaterials übertragen. Für ihn ist allerdings wichtig, dass er beim Einkauf der Kartons darauf achtet und im Zweifelsfall nachwei- sen kann, dass der Verpackungshersteller oder -händler diese schon lizenziert hat. Das steht in der Regel auf der Rechnung.

Die neue Registrierungsspflicht trifft auch alle anderen Inverkehrbringer von Verpackungen, unabhängig davon, ob sie sich bislang registrieren mussten. Die Neuerung greift hier insbesondere für den gewerblichen Bereich bei Transportverpackungen, Verkaufs- und Umverpackungen, „systemunverträglichen“ Verkaufs- und Umverpackungen, Verkaufsv- packungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Mehrwegverpackungen.

[www.offenbach.ihk.de/innovation-umwelt](http://www.offenbach.ihk.de/innovation-umwelt)



#### Kontakt

Peter Sülzen  
Telefon 069 8207-244  
suelzen@offenbach.ihk.de

Foto: Kegfire – Adobe Stock

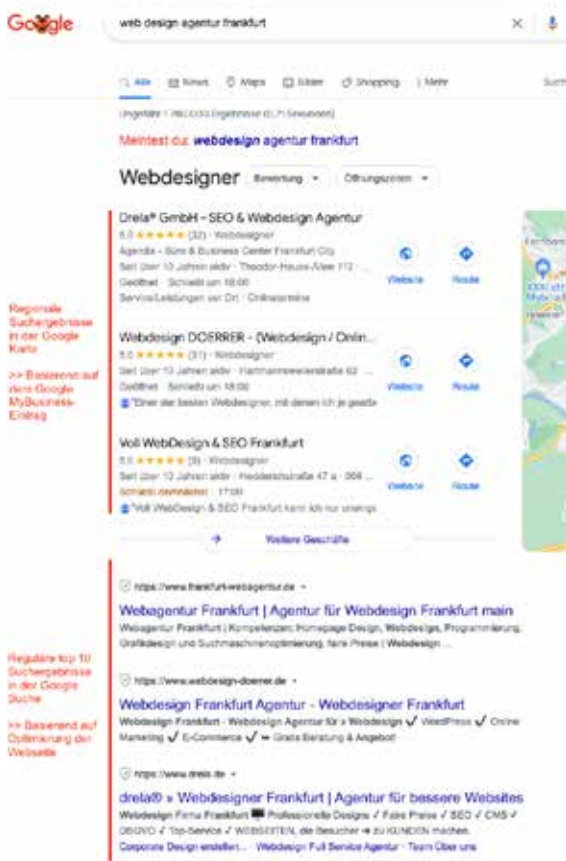


Wo kommen sie her, wo gehen sie hin?  
Die neuen Regeln sollen helfen, besser zu erfassen, was mit Verpackungen geschieht.



# Teil 3: Suchmaschinenoptimierung - Königsweg zu neuen Kunden

Durch unprofessionelle Webseiten und mangelnde Suchmaschinenoptimierung riskieren Unternehmen einen Imageschaden und verschenken riesige Kundenpotenziale. Diese dreiteilige Serie erklärt, wie es richtig geht.



Der Google-MyBusiness-Eintrag, beschrieben in Teil 2 dieser Serie, ist wichtig, um in erster Linie Sichtbarkeit für regionale Suchanfragen aufzubauen. Wenn kleine und mittelständische Unternehmen auch überregional agieren, liegt das größere Potenzial, um online Reichweite zu erreichen, jedoch oft in der Suchmaschinenoptimierung (SEO) der eigenen Webseite. Wichtig: Der Google-MyBusiness-Eintrag und die SEO der eigenen Webseite korrelieren stark miteinander. Bei mangelhafter SEO wird oft der MyBusiness-Eintrag nicht prominent angezeigt und umgekehrt.

### SEO ist stark

Vergleicht man bei einer sowohl regional wie überregional tätigen Firma die Besucherzahlen aus der Google-Karte (basierend auf dem MyBusiness-Eintrag) mit denen aus den organischen Suchergebnissen (basierend auf der SEO der Webseite), zeigt das Ergebnis: Der Anteil der Besucherzahlen über die Webseite ist mit circa 80 Prozent sehr dominant.



Screenshots: Dreia

Google-MyBusiness-Eintrag und SEO im Vergleich.

IHR LOGISTIK- UND TRANSPORTDIENSTLEISTER WELTWEIT, SEIT 50 JAHREN.  
www.agotrans.de

1972-2022  
**50** JAHRE  
**agotrans**  
LOGISTIK

agotrans Logistik GmbH  
Behringstraße 1 · 63110 Rodgau  
Tel.: +49(0) 6106-28 38-0 · info@agotrans.de



## Optimal für Google

SEO ist ein recht komplexer Vorgang. Etwa 200 Google-Ranking-Faktoren entscheiden darüber, an welcher Stelle eine Webseite in den Suchergebnissen erscheint. Per SEO werden Internetauftritte für bestimmte Suchbegriffe, die Keywords, optimiert. Wird Google mit den richtigen Informationen an den passenden Stellen gefüttert, kann der Suchmaschinen-Algorithmus Suchanfragen potenzieller Kunden mit dem Angebot der jeweiligen Webseite zusammenführen. Sie wird dann unter den Top-Treffern angezeigt.

Es gibt zentrale SEO-Aspekte. So ist es wichtig, positive Nutzersignale zu provozieren. Google wertet aus, wie Nutzer mit der Webseite interagieren. Diese Erkenntnisse fließen in die Gesamtwertung ein. Daher ist eine übersichtliche, schnell ladende, informative, ansprechend gestaltete und leicht zu navigierende Webseite von großer Bedeutung (wie's geht, bitte in Teil 1 der Serie nachlesen). Sonst besteht die Gefahr, dass negative Nutzersignale wie rasche Seitenabspünge an Google gemeldet werden. Das verschlechtert das Ranking.

Zu den externen Faktoren, die beeinflussbar sind, zählen zum Beispiel Verlinkungen oder Erwähnungen, die die Bekanntheit eines Internetauftritts steigern, und die Reputation (Rezensionen) einer Webseite im Netz.

Die größte Bedeutung haben indessen die sogenannten Onpage-Faktoren. Gemeint sind – wie der Name schon andeutet – Maßnahmen, die direkt auf der Webseite umgesetzt werden. Dabei ist entscheidend, dass der Suchbegriff, über den die Webseite gefunden werden soll, an allen für Google relevanten Stellen vorkommt: im Seitentitel der Webseite, in ihrer Meta-Beschreibung sowie im Keyword in der Webseitenadresse im Browser (URL). Diese drei Bereiche sind direkt im Google-Suchergebnis zu sehen.



Zudem ist es ratsam, wichtige Suchbegriffe an weiteren Stellen zu hinterlegen: Im Text werden Synonyme und verwandte Begriffe eingestreut. Ebenso wirkungsvoll sind Keywords in Überschriften, Bildnamen und Alt-Tags. Aus den Keywords in internen Links auf einer Webseite schließt Google, um welches Thema es auf der Zielseite geht.

Suchmaschinenoptimiert wird eine Webseite nicht zuletzt durch eine sichere SSL-Verschlüsselung, bestmöglich komprimierte Bilder und Daten, saubere, „sprechende“ URLs (statt „www.domain.de/blog?id=9&itemid=1“ besser „www.domain.de/produktname“), hochwertige Bild- und Textinhalte, eine XML-Sitemap (Übermittlung der Seitenstruktur an Google) sowie vertrauensbildende Elemente (Stichwort EAT, mehr dazu unter [www.bieg-hessen.de](http://www.bieg-hessen.de)).

Die gesamte Serie finden Sie in der Rubrik Ratgeber unter:

[www.offenbacher-wirtschaft.de](http://www.offenbacher-wirtschaft.de)



### Autor

Dennis Lai  
Telefon 069 667741-188  
[info@drela.de](mailto:info@drela.de)  
[www.drela.de](http://www.drela.de)



## IHR PARTNER IN SACHEN ETIKETTEN

Für jeden Etikettenbedarf die passende Lösung.  
Individuell in Form, Farbe, Material und Haftung.

Herderstraße 8  
63073 Offenbach am Main  
Tel 069 89993-0  
Fax 069 89993-45  
[info@of-etiketten.de](mailto:info@of-etiketten.de)  
[www.of-etiketten.de](http://www.of-etiketten.de)



**OFFENBACHER  
ETIKETTENFABRIK**  
Joachim Siebert

Gemeinsam betrieblichen Klimaschutz voranbringen

# Das neue Unternehmensnetzwerk Klimaschutz

In den kommenden Jahren wird Klimaschutz zu einer Grundanforderung für alle Marktteilnehmer, unabhängig von Größe und Branche. Nur wer sie erfüllt, wird mit den eigenen Produkten und Dienstleistungen am Markt erfolgreich sein. Die IHKs haben deshalb das Unternehmensnetzwerk Klimaschutz ins Leben gerufen.



Foto: DIHK Service GmbH/Lidia Tirri

Jakob Flechtner ist Projektleiter des Unternehmensnetzwerks Klimaschutz bei der DIHK Service GmbH.

Der Einstieg in einen systematischen betrieblichen Klimaschutz ist eine Herausforderung. Selbst Unternehmen, die schon Erfahrungen gesammelt haben, suchen nach Maßnahmen, um ihn weiterzuentwickeln. Jakob Flechtner ist Projektleiter des Unternehmensnetzwerks Klimaschutz und erklärt, was es bietet.

## ***Klimaschutz ist in aller Munde. Ist das nur ein vorübergehender Trend oder steckt mehr dahinter?***

Um den weltweiten Temperaturanstieg und seine Auswirkungen wenigstens begrenzen zu können, führt an konsequentem Klimaschutz kein Weg vorbei. Die Politik hat festgelegt, dass Deutschland bis 2045 Treibhausgasneutralität erreichen soll. Effektiv werden die meisten Unternehmen aber schon deutlich früher weitestgehend frei von fossilen Energieträgern arbeiten müssen. Neben der Umstellung auf erneuerbare Energien ist eine möglichst effiziente Nutzung von Energie entscheidend, um

auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität nicht in eine Kostenfalle zu laufen.

## **Neben der Umstellung auf erneuerbare Energien ist eine möglichst effiziente Nutzung von Energie entscheidend**

***CO<sub>2</sub>-neutrales Knäckebrot, grüner Paketversand – viele Großunternehmen bieten schon heute klimaneutrale Produkte an. Ist Klimaschutz also nur was für die „Großen“ oder müssen sich auch kleinere Unternehmen damit beschäftigen?***

Bislang ist ambitionierter betrieblicher Klimaschutz ein Alleinstellungsmerkmal insbesondere im Endkundengeschäft, wo die „großen“ Marken dominieren. Perspektivisch wird Klimaschutz aber zu einer Grundanforderung für alle Marktteilnehmer unabhängig von Größe und Branche werden: rechtlich zum Beispiel über die Verschärfung von Produkt- und Berichtsstandards. Vermutlich aber noch deutlich schneller im Markt über Klimaschutzanforderungen, die in der Lieferkette an den jeweiligen Zulieferer „heruntergereicht“ werden.

# Unternehmensnetzwerk Klimaschutz

Das „Unternehmensnetzwerk Klimaschutz – Eine IHK-Plattform“ ist ein gemeinsames Vorhaben der IHKs. Es wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

**Das Ziel:** Unternehmen auf dem Weg in eine klimaneutrale Wirtschaft zu unterstützen und sie damit fit für die Zukunft zu machen.

**Die Mitgliedschaft:** Sie ist kostenlos und steht allen Unternehmen offen, die einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten wollen.

[www.unternehmensnetzwerk-klimaschutz.de](http://www.unternehmensnetzwerk-klimaschutz.de)

## Was bedeutet das für die Unternehmen?

Die Erfüllung von Klimaschutzstandards wird immer wichtiger, um mit den eigenen Produkten und Dienstleistungen am Markt erfolgreich zu sein. Jedes Unternehmen sollte sich daher fragen: Bin ich mit meinen Produkten und Dienstleistungen in einer auf Klimaschutz ausgerichteten Wirtschaft strategisch gut aufgestellt? Wie kann ich die CO<sub>2</sub>-Emissionen im eigenen Betrieb und aus Vorleistungen und Logistik senken? Tatsächlich ist die Berücksichtigung von Klimaschutz in der Beschaffung – sprich Klimaschutzanforderungen für die eigene Lieferkette – bei den meisten Unternehmen der wirksamste Hebel, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der eigenen Produkte zu senken.

## Klimaschutz ist also für alle Unternehmen ein wichtiges Thema. Wie unterstützt sie dabei das neue Unternehmensnetzwerk?

Vielen Firmen, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen, fällt der Einstieg in den betrieblichen Klimaschutz schwer. Aber auch Unternehmen, die bereits erfahren im Klimaschutz sind, suchen nach Maßnahmen, um weiter voranzukommen. Hier setzt das neue „Unternehmensnetzwerk Klimaschutz“ an. Der gegenseitige Austausch und gute Beispiele helfen, schnell und so praktisch wie möglich, geeignete Klimaschutzmaßnahmen zu identifizieren. Unternehmen profitieren so von den Erfahrungswerten anderer. Das unterstützen

wir über unsere digitale Informations- und Austauschplattform. Die Industrie- und Handelskammern vor Ort zeigen Handlungsfelder auf und bieten Fachveranstaltungen an. Mit Qualifizierungsangeboten wie den Energie-Scouts für Azubis wollen wir zusätzlich dazu beizutragen, das Klimaschutz-Know-how in den Unternehmen zu stärken.

## Wie können Unternehmen Mitglied im Unternehmensnetzwerk Klimaschutz werden und welche Kosten fallen an?

Unser Ziel ist es, Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Bereitschaft zum Klimaschutz in konkretes Handeln zu überführen. Die Mitgliedschaft steht allen Unternehmen offen, die einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten wollen, und ist kostenlos. Interessierte Unternehmen können sich auf unserer Webseite informieren und sich dort auch als Mitglied registrieren.



**Kontakt**  
Peter Sülzen  
Telefon 069 8207-244  
[suelzen@offenbach.ihk.de](mailto:suelzen@offenbach.ihk.de)

## Baustellenüberwachung

### VIDEO – Safety – Guard – Tower



- Schnelle und professionelle Sicherung Ihres Objektes innerhalb von 48 Stunden
- Kostengünstig mieten

## Sichern Sie Ihr Eigentum

Unkomplizierte Sofortmontage einer mobilen Einbruchmeldeanlage jederzeit möglich.



Wir beraten Sie gerne individuell in allen Fragen rund um Ihre Sicherheit. Besuchen Sie unser Sicherheitscenter.

## Dem Ernstfall einen Schritt voraus

**BWS**  
Sicherheit

Heinrich-Krumm-Straße 9  
63073 Offenbach  
[www.bws-offenbach.de](http://www.bws-offenbach.de)  
Telefon: 069/888 145

Wir fahren mit Ökostrom aus Eigenproduktion!



Unterhaltend informieren auf YouTube

# „Die richtige Zeit ist jetzt“

Ein Gespräch mit dem Videokommunikationsexperten Jens Neumann, Inhaber von Playbook360, Bremen, über den Einstieg von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in das YouTube-Marketing.



Foto: Martina Maske

Jens Neumann empfiehlt YouTube, um Marken und Unternehmen – gleich welcher Größe – zu bewerben. Im eigenen Unternehmen erarbeitet er Konzepte und Strategien für Unternehmen mit Fokus auf die Verknüpfung von Bewegtbild und Onlinewelt.

## **Herr Neumann, welche Rolle spielt YouTube in der Unternehmenswelt?**

Die Mediennutzung verändert sich kontinuierlich. Klassische Medien werden immer weniger konsumiert. YouTube hingegen wird als Informationsquelle regelmäßig genutzt. Rund 62 Prozent der weltweiten Unternehmen posten Business-Inhalte in Videoform bei YouTube. Berücksichtigen wir dabei, dass sich das private und geschäftliche Konsumieren von Videocontent seitens der User kaum mehr trennen lässt, haben wir mit YouTube eine ideale Plattform für Unternehmen. Hier lassen sich die eigene Marke bekannt machen, Produkte und Dienstleistungen visualisieren, mit der jeweiligen Zielgruppe in Kontakt treten und bleiben.

## **Gilt das auch für kleine und mittelständische Unternehmen?**

YouTube-Marketing kann auch für KMU zum Gamechanger werden – wenn man weiß, wo und wie man seine Ressourcen einsetzt. Aufgrund des vergleichsweise niedrigschwelligen Einstiegs in Social Media ist YouTube insbesondere für KMU als Marketingmaßnahme geeignet. Es braucht nicht zwingend das High-end-Equipment. Mittels einer guten Smartphone-Kamera und authentischer Videos können eigene Produkte und Dienstleistungen visualisiert und mit dem eigenen YouTube-Channel, externen Landingpages oder der Website verlinkt werden.

## **Welche Videos und Inhalte sollten produziert werden?**

YouTube-Marketing und -Produktion werden leider häufig unterschätzt. Es geht nicht darum, mal eben schnell einen Film hochzuladen. Niemand würde auf die Idee kommen, eine ganzseitige Anzeige in der FAZ zu buchen, ohne sich vorab Gedanken über den Inhalt zu machen. In Bezug auf YouTube sieht das leider oftmals noch anders aus. Wichtig bleibt, den Usern einen echten Mehrwert zu liefern.



## **Ihre Unternehmensnachrichten im IHK-Magazin**

Wir berichten in der Offenbacher Wirtschaft – print und online – über Ihr Unternehmen. Senden Sie uns Ihre Nachrichten an:

**redaktion@offenbach.ihk.de**

## Erfolgreich mit Videocontent

Erfahren Sie am 6. Juli 2022 in der IHK Frankfurt am Main, wie Sie Videomarketing in Ihrem Unternehmen einsetzen.

Das Event „YouTube for Business“ führt Sie von der sorgfältigen Planung bis zur professionellen Umsetzung von Videocontent. Kompetente Speaker und Vorträge mit einem Mix aus Theorie und Praxis erwarten die Teilnehmer.

[www.bieg-hessen.de](http://www.bieg-hessen.de)

Das Stichwort lautet hier Infotainment. Will heißen: Informiere mich unterhaltend.

### **Wie wird ein Unternehmen mit seinem Channel gefunden?**

Indem es gute Inhalte kreiert, die vom User gesucht werden und einen echten Mehrwert bieten. Das sorgt für ein entsprechendes Ranking und bestenfalls dafür, dass die Videos geteilt werden. Vor allem die Interaktion der User in Social Media generell ist nicht zu vernachlässigen. Darüber hinaus gilt: Pflege deinen YouTube-Kanal, poste regelmäßig, optimiere Titel, Beschreibung, Thumbnails, erstelle Playlists, passe die Reihenfolge an.

### **Was raten Sie Einsteigern?**

Einfach machen. Soll heißen: die Herausforderung YouTube anzunehmen. Nicht auf den vermeintlich passenden Zeitpunkt zu warten. Die

richtige Zeit ist jetzt. Loslegen, machen, ausprobieren. Um bei und mit YouTube voranzukommen, müssen Erfahrungen gesammelt werden, auf die dann aufgebaut werden kann. Am Anfang ist nicht zwingend glasklar, was das Zielpublikum möchte. Es braucht Zeit. Reaktionen einschätzen, Kommentare lesen – es kann zum Teil Monate dauern oder auch ein Jahr, bis sich der Aha-Effekt einstellt. Das ist keinesfalls abschreckend gemeint, vielmehr motivierend. Mit diesem Wissen, was das Richtige ist, um die Zielgruppe anzusprechen, hat man sich dann die Expertise fürs weitere Vorankommen angeeignet.

### **Die Fragen stellte**

Daniel Weichert, BIEG Hessen

**HiVisionizer®  
GEPRÜFT**

**SICHTBARKEIT  
IST MESSBAR**

Jetzt kostenlosen Sichtbarkeitscheck buchen:  
[www.diemietwaesche.de/warnschutz-check](http://www.diemietwaesche.de/warnschutz-check)

 [diemietwaesche.de](http://diemietwaesche.de)



Den 1. Preis erhielt 2022 das Besteckset „KLIKK“. Das Original (l.) stammt von der Koziol ideas for friends GmbH in Erbach. Das in China hergestellte Plagiat vertreibt die Are Media Pty Ltd. in Sydney, Australien.

Plagiarus prangert dreisten Ideenklau an

## Für Innovation und fairen Wettbewerb

Die Aktion Plagiarus hat im April 2022 zum 46. Mal ihren gefürchteten Negativpreis an Hersteller und Händler besonders dreister Produkt-Plagiate und Fälschungen vergeben.

Die Auszeichnung mit dem „Plagiarus“ sagt nichts darüber aus, ob das nachgemachte Produkt im juristischen Sinne erlaubt oder rechtswidrig ist. Sie zielt darauf, die fragwürdigen, teils kriminellen Geschäftsmethoden von Produkt- und Markenpiraten ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und Industrie, Politik und Verbraucher für die Problematik zu sensibilisieren. Die Trophäe des Schmähpriests ist ein schwarzer Zwerg mit goldener Nase. Sie symbolisiert die Profite, die ideenlose Nachahmer auf Kosten von Kreativen und innovativen Unternehmen erwirtschaften.

„Um Wirtschaft und Verbraucher vor gefährlichen Fälschungen besser zu schützen, müssen die Betreiber von E-Commerce-Plattformen zukünftig stärker in die Verantwortung genommen werden“, fordert Dr. Alike Busse, Fachanwältin für gewerbliche Schutzrechte und zweite Vorsitzende der Aktion Plagiarus. „Gewerbliche Händler müssen ihre Identität klar und nachweisbar mit Lichtbildausweis, Steueridentifikationsnummer, Bank- und Kontaktinformationen verifizieren und sich an geltendes Recht im Absatzmarkt halten. Zudem müssen die Betreiber technisch sicherstellen, dass rechtsverletzende, bereits gelöschte Angebote nicht unter anderem Namen wieder hochgeladen und angeboten werden können. Gleichzeitig muss der Gesetzgeber dafür sorgen, dass kriminellen Netzwerken die illegalen, äußerst lukrativen Gewinne entzogen werden und Geldwäsche verhindert wird.“

Die Preisträger 2022 werden im Museum Plagiarus in Solingen und auf der Aktionsplattform im Internet präsentiert.

[www.plagiarus.com](http://www.plagiarus.com)

### Die IHK hilft, gute Ideen richtig zu schützen

Die IHK Offenbach am Main berät ihre Mitgliedsunternehmen zu gewerblichen Schutzrechten und zeigt ihnen den Weg von der Idee über die Anmeldung eines Schutzrechtes bis hin zur Verwertung.

An den regelmäßig stattfindenden Patentsprechtagen bietet die IHK Offenbach am Main in Kooperation mit IHK Hessen innovativ kostenlose Beratungen durch einen Patentanwalt an. Die Informationen beziehen sich auf Schutzrechte wie Patent, Gebrauchsmuster, Marke und Design. Im vertraulichen Gespräch wird die eigene Entwicklung oder Erfindung vorgestellt und geklärt, welches der gewerblichen Schutzrechte wie beantragt und durchgesetzt werden kann.

[www.ihkof.de/patent](http://www.ihkof.de/patent)



#### Kontakt

Frank Irmischer  
Telefon 069 8207-342  
[irmscher@offenbach.ihk.de](mailto:irmscher@offenbach.ihk.de)



# Reisekostenrichtlinie Ehrenamt

## Präambel

Die Satzung der IHK Offenbach am Main sieht in § 2 Absatz 4 Satz 2 für die Mitglieder der Vollversammlung vor, dass sie ihre Aufgaben ehrenamtlich wahrnehmen und lediglich die ihnen durch Erledigung einzelner Aufträge erwachsenen baren Auslagen erstattet erhalten können.

Mit dieser Richtlinie soll der Kreis der anspruchsberechtigten Personen über die Mitglieder der Vollversammlung hinaus erweitert und die Satzungsregelung konkretisiert werden.

### 1. Anspruchsberechtigter Personenkreis

Anspruchsberechtigt sind alle im Interesse und im Auftrag der IHK Offenbach am Main ehrenamtlich tätigen Personen. Dies sind insbesondere die Mitglieder der Gremien Vollversammlung, Präsidium, Ausschüsse und Expertenräte, aber auch weitere Unternehmensvertreter, die im Interesse und im Auftrag der IHK Offenbach am Main als legitimierte Vertreter für die IHK Offenbach am Main tätig sind.

### 2. Auslagen

Erstattungsfähig sind die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit angefallenen notwendigen baren Auslagen für Reisekosten (§ 3) und sonstige Auslagen (§ 4).

Alle im Rahmen dieser Richtlinie nicht explizit aufgeführten Auslagen sind nicht erstattungsfähig. Dies gilt insbesondere für einen möglichen Verdienstausschluss, die Zahlung von Sitzungsgeldern oder andere pauschale Aufwandsentschädigungen.

### 3. Reisekosten

(1) Reisekosten sind diejenigen Auslagen, die den ehrenamtlich Tätigen im Zusammenhang mit der Reise entstehen. Dazu gehören Fahrtkosten, Übernachtungskosten und Reisenebenkosten. Die für die Reise tatsächlich verauslagten Kosten werden gegen Beleg erstattet.

Eine Erstattung von Reisekosten kommt nur dann in Betracht, wenn der Ort des Tätigwerdens (zum Beispiel Sitzungen von DIHK-Gremien, Anhörungen in Wiesbaden, Berlin oder Brüssel, Delegationsreisen) außerhalb des Kammerbezirks der IHK Offenbach am Main liegt.

(2) Fahrtkosten sind diejenigen Auslagen, die unmittelbar im Zusammenhang mit dem Ortswechsel stehen. Dazu gehören Hin- und Rückfahrt. Dafür stehen den ehrenamtlich Tätigen, unter Berücksichtigung der nachstehenden Regelungen,

die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln einschließlich des Zuges, mit dem Pkw oder der Flug zur Verfügung.

- (3) Übernachtungskosten sind regelmäßig die Kosten für eine Übernachtung in einem Hotel.
- (4) Reisenebenkosten (z. B. Visa, Gepäckaufbewahrung, Platzkarten, Parkplatz) und sonstige angemessene Auslagen, die im Zusammenhang mit der Reise entstanden sind, werden in der Höhe der tatsächlichen entstandenen Kosten gegen Nachweis erstattet.
- (5) Die IHK Offenbach am Main ist den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung verpflichtet. Entsprechend sind alle Personen gehalten, verantwortungsvoll mit den Möglichkeiten der Richtlinie umzugehen und die Vorgaben dieser Regelungen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit umzusetzen. Dazu gehört insbesondere auch die Verpflichtung der ehrenamtlich Tätigen, sich bei Unsicherheit über die Erstattungsfähigkeit einer Auslage vor dem Antritt der Reise bei der Hauptgeschäftsführung zu informieren.
- (6) Besteht im Einzelfall Unsicherheit über die Erstattungsfähigkeit einer bestimmten Auslage, so entscheidet über die Erstattungsfähigkeit der Hauptgeschäftsführer und teilt den betroffenen Parteien seine Entscheidung mit. Für jedwede Kommunikation ist die Textform (§ 126b BGB) ausreichend.


### 4. Sonstige Auslagen

Bewirtungen und sonstige angemessene Auslagen, die im Zusammenhang mit der Reise entstehen, werden in Höhe der tatsächlichen Kosten gegen Beleg erstattet.

### 5. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt nach Beschluss durch die Vollversammlung in Kraft.

Offenbach am Main, den 2. Juni 2022



Kirsten Schoder-Steinmüller  
Präsidentin



Markus Weinbrenner  
Hauptgeschäftsführer

# Gaststätte „Zum Forsthaus“

Familiengeführtes Traditionsrestaurant seit 1928

Gastronomie für jeden Anlass  
Restaurant - Biergarten - Catering

[www.zumforsthaus.net](http://www.zumforsthaus.net)

Forsthausstraße 67 in 63165 Mühlheim

Telefon 06108 66016



# Änderungen der Prüfungsordnung für die Durchführung von Ausbildungs- und Umschulungsprüfungen sowie der Prüfungsordnung für Fortbildungsprüfungen

Der Berufsbildungsausschuss der IHK Offenbach am Main hat in seiner Sitzung vom 6. April 2022 einstimmig beschlossen, die vom Hauptausschuss des Bundesinstitutes für Berufsbildung am 15. Dezember 2021 beschlossenen Änderungen in den Musterprüfungsordnungen für Aus- und Umschulungsprüfungen sowie Fortbildungsprüfungen in § 2 Absatz 1 zu übernehmen (veröffentlicht am 2. Februar 2022 im Bundesanzeiger).

Der Berufsbildungsausschuss der IHK am Main hat insoweit einmal folgende Formulierung für § 2 Absatz 1 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Ausbildungs- und Umschulungsprüfungen beschlossen: „Der Prüfungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Die Mitglieder von Prüfungsausschüssen sind hinsichtlich der Beurteilung der Prüfungsleistungen unabhängig und nicht an Weisungen gebunden. Die Mitglieder müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein (§ 40 Absatz 1 Satz 2 BBiG).“

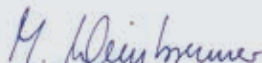
Der Berufsbildungsausschuss der IHK Offenbach am Main hat weiterhin folgende – gleichlautende – Formulierung für § 2 Absatz 1 der Prüfungsordnung für Fortbildungsprüfungen (inkl. der Prüfung nach der Ausbildereignungsverordnung – AEVO)

beschlossen: „Der Prüfungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Die Mitglieder von Prüfungsausschüssen sind hinsichtlich der Beurteilung der Prüfungsleistungen unabhängig und nicht an Weisungen gebunden. Die Mitglieder müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein (§ 40 Absatz 1 Satz 2 BBiG).“

Die Beschlüsse des Berufsbildungsausschusses sind vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen mit Schreiben vom 12. April 2022 (Geschäftszeichen: IV-045-g-07-08#012) gemäß § 47 Abs. 1 Satz 2 BBiG genehmigt und am 20. April 2022 ausgefertigt worden und werden hiermit bekannt gemacht.

Offenbach am Main, den 20. April 2022

  
Kirsten Schoder-Steinmüller  
Präsidentin

  
Markus Weinbrenner  
Hauptgeschäftsführer

## Glänzende Aussichten.

- ▲ Dreieich liegt zentral in der Region Frankfurt Rhein-Main: in nur 15 Minuten erreichen Sie den Flughafen und die Frankfurter Innenstadt.
- ▲ Mehrere Autobahnanschlüsse, Busse und Bahnen bieten ideale Verkehrsanbindungen.
- ▲ Die erstklassigen Bildungs- und Betreuungsangebote umfassen sämtliche Schultypen sowie das Haus des Lebenslangen Lernens mit angeschlossener Internationaler Schule.
- ▲ Die Immobilienpreise und Steuerhebesätze sind günstiger als in den Großstädten.
- ▲ Attraktive Gewerbegebiete bieten ein breites Spektrum an Flächen und Immobilien.

**Kontaktieren Sie uns. Wir liefern Ihnen gute Argumente und weitere Informationen.**

## Der Wirtschaftsstandort Dreieich – Basis für Ihren Erfolg



Magistrat der Stadt Dreieich · Wirtschaftsförderung · Hauptstr. 45 · 63303 Dreieich · Tel: +49 (0) 6103 - 601-681 · E-Mail: [wirtschaft@dreieich.de](mailto:wirtschaft@dreieich.de) · [www.dreieich.de](http://www.dreieich.de)

## Praxis für die Prüfung



Foto: Sheraton

Etwa 400 Auszubildende des hessischen Gastgewerbes bereiteten sich im April in zwölf hessischen Ausbildungsbetrieben in eigens organisierten Praxiskursen auf ihre Abschlussprüfungen vor. Die angehenden Fachkräfte konnten in der Coronapandemie kaum praktische Erfahrungen sammeln. Deshalb boten der DEHOGA Hessen und die hessischen IHKs spezielle Kurse an. Das Land Hessen förderte die Maßnahmen zur Prüfungsvorbereitung mit fast einer halben Million Euro. Unter anderem trainierten die angehenden Fachkräfte im Sheraton Frankfurt Offenbach Hotel.

## Fachkräfte online gewinnen und begeistern

Social Recruiting ist mittlerweile eine der Hauptmethoden großer Unternehmen, um Mitarbeiter zu finden. Wichtig dafür sind ein guter Markenaufbau und die genaue Zielgruppenansprache im Internet. Dank zahlreicher Anbieter und einfacher Tricks kann jedes Unternehmen online die richtigen Bewerber finden. Wie es geht, zeigt dieses IHK-Seminar.

Social Recruiting – Mitarbeiter online gewinnen und begeistern

Ort: IHK Offenbach

Termin: Mittwoch, 06.07.2022, 09:00 bis 17:00 Uhr

225 Euro inkl. Link zur Präsentation, Getränke und Imbiss

[www.offenbach.ihk.de/E12653](http://www.offenbach.ihk.de/E12653)



Weiterbildungsprogramm 2022  
IHK Offenbach am Main

[ihkof.de/weiterbildung](http://ihkof.de/weiterbildung)





# IHK. Die Weiterbildung

## Seminare und Workshops

### **Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung**

Teilzeit-Lehrgang .....	02.09. – 22.10.2022 (90 U.-Std.)	729 Euro
Vollzeit-Lehrgang .....	12.09. – 26.09.2022 (80 U.-Std.)	729 Euro
Vollzeit-Block-Lehrgang .....	05.10. – 01.11.2022 (60 U.-Std.)	729 Euro

### **Außenwirtschaft – IHK-Exportakademie**

IHK-Zertifikatslehrgang „Exportmanager“ – Live-Onlinetraining .....	18.10.22 – 02.02.2023 (84 U.-Std.)	1.500 Euro
---	------------------------------------	------------

### **Betriebswirtschaft & Rechnungswesen**

IHK-Prüfungslehrgang „Wirtschaftsfachwirt“ – Modul 1 und 2 .....	09.09.22 – 16.04.2024 (660 U.-Std.)	3.900 Euro
IHK-Zertifikatslehrgang „Fachkraft für Buchführung“ – Live-Onlinetraining .....	05.10.22 – 01.03.2023 (80 U.-Std.)	1.050 Euro
IHK-Prüfungslehrgang „Wirtschaftsfachwirt“ – Intensiv-Onlinetraining .....	10.10.22 – 29.11.2023 (418 U.-Std.)	3.290 Euro
IHK-Prüfungslehrgang „Bilanzbuchhalter“ – Onlinetraining .....	03.11.22 – 27.04.2023 (570 U.-Std.)	3.950 Euro

### **Marketing & Vertrieb**

IHK-Zertifikatslehrgang „Social Media Manager“ – eLearning .....	23.09. – 25.11.2022 (80 U.-Std.)	1.960 Euro
IHK-Zertifikatslehrgang „Online Marketing Manager“ – Präsenz .....	30.09. – 02.12.2022 (80 U.-Std.)	1.960 Euro
IHK-Zertifikatslehrgang „eCommerce Manager“ – eLearning .....	30.09. – 02.12.2022 (80 U. Std.)	1.960 Euro
IHK-Zertifikatslehrgang „Producer/-in für Interaktive Web Animationen“ – eLearning .....	30.09. – 09.12.2022 (80 U. Std.)	2.300 Euro
IHK-Zertifikatslehrgang „Social Media Manager“ – Präsenz .....	04.10. – 10.11.2022 (80 U. Std.)	1.960 Euro
IHK-Zertifikatslehrgang „Online Marketing Manager“ – Präsenz .....	10.10. – 17.11.2022 (80 U. Std.)	1.960 Euro
IHK-Zertifikatslehrgang „Social Media Manager“ – eLearning .....	04.11.22 – 20.01.2023 (80 U. Std.)	1.960 Euro

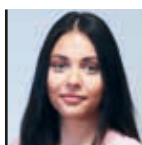
### **Personalmanagement & -führung**

IHK-Zertifikatslehrgang „Training für Trainer“ .....	29.08. – 02.09.2022 (50 U.-Std.)	1.299 Euro
IHK-Zertifikatslehrgang „Logistikmanager“ – Modul 1 „Logistik“ .....	06.09.22 – 23.02.2023 (160 U.-Std.)	1.495 Euro
IHK-Zertifikatslehrgang „Betrieblicher Datenschutzbeauftragter“ – Live Onlinetraining .....	26.09. – 07.12.2022 (57 U.-Std.)	1.350 Euro
IHK-Zertifikatslehrgang „Personalfachkraft“ – Onlinetraining .....	04.10.22 – 25.01.2023 (101 U.-Std.)	1.250 Euro
IHK-Zertifikatslehrgang „Team- und Projektmanager“ – Präsenzunterricht mit Onlineanteilen .....	10.10. – 27.10.2022 (80 U.-Std.)	2.240 Euro
IHK-Zertifikatslehrgang „Logistikmanager“ – Modul 2 „Führung“ .....	11.10. – 22.11.2022 (40 U.-Std.)	340 Euro
IHK-Zertifikatslehrgang „Logistikmanager“ – Modul 3 „Analyse und Bewertung“ .....	24.11.22 – 17.01.2023 (40 U.-Std.)	340 Euro

### **Büromanagement**

IHK-Zertifikatslehrgang „Professionell arbeiten mit MS Office“ – Live-Onlinetraining .....	05.10. – 19.12.2022 (60 U.-Std.)	1.050 Euro
--	----------------------------------	------------

\* U.-Std. = Unterrichtsstunden



#### **Kontakt**

Alessia Savoca  
 Telefon 069 8207-175  
 weiterbildung@offenbach.ihk.de  
 www.offenbach.ihk.de

.....  
 :  
 :  
 : Unser gesamtes Weiterbildungsprogramm  
 : finden Sie unter  
 : [www.ihkof.de/weiterbildung](http://www.ihkof.de/weiterbildung)

# VERLAGS Special

7/8  
2022

Energie und Umwelt



# Energiekosten im Mittelstand steigen:

## Unternehmen geben Preiserhöhungen weiter und ergreifen Maßnahmen zur Energieeinsparung

Die Folgen des Krieges in der Ukraine sind bereits jetzt für viele mittelständische Unternehmen in Deutschland deutlich spürbar. In den Monaten Januar-April 2022 lagen die Energiekosten bei gut der Hälfte (54 %) höher als im Vorjahreszeitraum, wie eine aktuelle Sondererhebung zum KfW-Mittelstandspanel zeigt (Befragungszeitraum: 2.-7. Mai). Damit sind rund 2,1 Mio. Mittelständler hierzulande mit gestiegenen Energiekosten im eigenen Unternehmen als direkte Folge des Krieges und der auf ihn folgenden Sanktionen konfrontiert. Im Durchschnitt sind die Energiekosten eines Unternehmens dabei um 41 % gestiegen.

Ein Blick in die Wirtschaftsbereiche zeigt, dass die Betroffenheit im Verarbeitenden Gewerbe (59 % der Firmen) am stärksten ausgeprägt ist. Dort ist auch der Großteil der energieintensiven

Unternehmen zu verorten. Es folgen die Dienstleister (54 %), Handel (51 %) und Bau (42 %).

Angesichts der steigenden Energiepreise und der Risiken für die Energieversorgung Deutschlands durch die hohe Importabhängigkeit von russischem Gas und Erdöl ergreifen viele Unternehmen Maßnahmen zur Senkung des eigenen Energieverbrauchs oder zur Nutzung erneuerbarer Energien. Mehr als die Hälfte aller Mittelständler (54 %) haben von Jahresbeginn bis Ende April bereits Energieeinsparmaßnahmen durch Verhaltensänderungen umgesetzt: Jeweils etwa 20 % der Unternehmen haben in Elektromobilität investiert bzw. einen langfristigen Liefervertrag für Strom aus erneuerbaren Energien abgeschlossen. Eigene Investitionen in die Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien haben bereits 10 % vorgenommen, der gleiche Anteil investierte in die Energieeffizienz des Unternehmens.

Die Mehrheit der Mittelständler (51 %) sieht sich in der Lage, die Energiekostenbelastung auf dem Niveau von Anfang Mai 2022 auch längerfristig finanziell schultern zu können. Bei weiteren 16 % fallen die Energiekosten nicht ins Gewicht. Eine Rolle spielt hier sicher, dass Energiekosten in der Breite des Mittelstands nur einen kleinen Anteil der Gesamtkosten ausmachen. Zudem dürften die Preissteigerungen an den Energiemärkten noch nicht vollständig im Mittelstand angekommen sein.

Ausschlaggebend für die Einschätzung dürfte jedoch sein, dass ein Großteil der Unternehmen die Kostensteigerungen bei Energie über signifikante Preiserhöhungen an Kunden weitergibt. So haben vier von zehn Mittelständlern aufgrund des Anstiegs der eigenen Energiekosten seit Beginn des Krieges eine Preiserhöhung bei den eigenen Produkten und Dienstleistungen vorgenommen. Etwa ein weiteres Drittel plant dies bis Ende des Jahres 2022. Dabei reicht jedes fünfte Unternehmen die gestiegene Energiekosten vollständig an die Kunden weiter.

„Die gestiegenen Energiepreise infolge des Krieges in der Ukraine sind bereits jetzt für viele Mittelständler deutlich spürbar. Noch bleiben die meisten Unternehmen jedoch gelassen und gehen davon aus, diese Mehrkosten erst einmal stemmen zu können“, fasst die Chefvolkswirtin der KfW, Dr. Fritzi Köhler-Geib, zusammen und ergänzt: „Die weitere Entwicklung des Ukraine-Kriegs und entsprechende Auswirkungen auf die



Foto: istock - 9comeback



Energiepreise bergen allerdings eine hohe Unsicherheit.“ Insbesondere ein nicht auszuschließendes Gasembargo seitens Russlands könnte die Kosten weiter befeuern. Zudem führen höhere Energiepreise auf Seiten der Verbraucher zu einem Kaufkraftverlust, der sich mittelfristig auch in den Umsatzzahlen des Mittelstands niederschlagen dürfte. „Aktuell wird uns klar vor Augen geführt: Für höhere Energiesicherheit muss Deutschland unabhängiger von fossilen Energieträgern werden. Wir brauchen einen schnelleren Ausbau der erneuerbaren Energien und mehr Investitionen in Energieeffizienz. Und das nicht nur, um die Klimaneutralitätsziele in Deutschland zu erreichen, sondern eben auch für eine günstige, unabhängige und sichere Energieversorgung. Der Mittelstand ist hier ein wichtiger Akteur: mehr als zwei Drittel der Unternehmen haben seit Jahresbeginn ihren Energiebedarf gesenkt oder auf erneuerbare Energien umgestellt. So können die Unternehmen gleichzeitig Kostendruck und ihre Abhängigkeit von fossilen Energien reduzieren“, so Köhler-Geib.

Die aktuelle Analyse von KfW Research ist abrufbar unter:  
[www.kfw.de/fokus](http://www.kfw.de/fokus)

## Licht an – Energiekosten runter Jetzt bequem auf LEDs umrüsten

Dass sich mit dem richtigen Licht so viel sparen lässt, hätte Kfz-Meister Holger Weis nicht gedacht. Doch das LED-Pacht-Modell „Lichtpur“ der Stadtwerke Dreieich überzeugte: Im Sommer 2021 rüstete er mit dem Energieversorger aus Dreieich die Beleuchtung seiner Autowerkstatt auf effiziente LEDs um.

Und das zahlt sich aus. Die neuen LEDs brauchen rund 50 Prozent weniger Strom als die alten Leuchtstoffröhren. Und die Lichtverhältnisse sind deutlich besser. Kümmern musste er sich übrigens um fast nichts: Mit Beratung, Montage und Wartung inklusive ist „Lichtpur“ ein echtes Rundum-sorglos-Paket.

[www.stadtwerke-dreieich.de/beleuchtung](http://www.stadtwerke-dreieich.de/beleuchtung)

**Kontakt: Stadtwerke Dreieich**

Jörg Engel, Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich  
 Telefon: 06103 602-285  
 E-Mail: [joerg.engel@stadtwerke-dreieich.de](mailto:joerg.engel@stadtwerke-dreieich.de)



## Nachhaltig handeln. Vorbildlich entsorgen.

**Gestatten:** Wir sind PreZero und erfüllen Ihnen jeden Entsorgungswunsch.  
 Für ein **sauberes Rhein-Main-Gebiet.**

**Wir freuen uns auf Sie!**

PreZero Service Mitte-West GmbH & Co. KG  
 Hans-Böckler-Str. 2  
 63110 Rodgau  
 0180 188 88 11\*  
[www.prezero.de](http://www.prezero.de)

\* Festnetzpreis 3,9 ct/min;  
 Mobilfunkpreise max.42 ct/min



Weil Grün mehr als nur  
eine Farbe für uns ist –  
ZARBOCK,  
die klimaneutrale Druckerei



**ZARBOCK**



AR1

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG  
team@zarbock.de · www.zarbock.de

Die Wirtschaftspaten e. V. feiern 20-jähriges Jubiläum

# Sie geben, was sie am besten können

Seit 20 Jahren beraten die Wirtschaftspaten Menschen, die ein Unternehmen gründen wollen oder ein kleines Unternehmen haben. Die ehemaligen Führungskräfte geben ihr in langjähriger Berufstätigkeit gesammeltes Praxiswissen in Veranstaltungen und individuellen Gesprächen weiter.

Jürgen Pöttker und Wolfgang Leschhorn haben „Die Wirtschaftspaten e. V.“ gegründet. Bis Ende 2001 war Pöttker leitend in einem Unternehmen der Halbleiter-Branche tätig, Leschhorn war kaufmännischer Geschäftsführer eines Betriebs im Bereich Abwassertechnologie. „Als wir vor dem Ende unserer beruflichen Karriere standen, fragten wir uns: was nun?“, berichtet Pöttker, der weiter im Vorstand der Wirtschaftspaten aktiv ist. „Wir hatten eine Idee: Wir helfen anderen mit unserer Erfahrung. Damit können wir unser langjährig erworbenes Wissen und die Kenntnisse mit anderen teilen. Wichtig war uns dabei die Unterstützung von Gründern und kleinen Unternehmen, die sich keinen professionellen Berater leisten können.“

Die „Un-Ruheständler“ tun, was sie am besten können. „Das empfehlen wir unseren Ratsuchenden auch“, erläutert Dr. Bertold Horn, heute Vorstand des Vereins. „Alles andere sollten sie in erfahrene Hände geben. Und dazu bieten wir unsere Hilfe an.“

Die IHK Offenbach am Main bietet in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftspaten den Senior-Beratungsservice (SBS) an. Dabei übernimmt die IHK die Kosten für zwei Beratungstage.

Insgesamt haben sich in den 20 Jahren 115 Wirtschaftspaten in dem Verein engagiert. Heute zählt er 38 Aktive. 10.000 Ratsuchende erhielten Hilfe, wobei etwa 15.000 Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten werden konnten. Die Wirtschaftspaten bieten neben Beratungen auch Workshops, Seminare und Vorträge zu Themen wie Marketing, Vertrieb, Finanzierung oder Personalführung an. Zudem führten sie mehr als 70 Universitäts-, Schul- und Migrantprojekte durch und laden jeden Monat in 35 Städten der Metropolregion FrankfurtRheinMain zu kostenlosen Sprechstunden ein. Am 20. Oktober 2022 werden sie ihr Jubiläum mit einem Festakt feiern.

[www.wirtschaftspaten.de](http://www.wirtschaftspaten.de)

Foto: Arens/IHK



IHK-Referent Holger Winkler (M.) stellte den Kontakt zwischen Martin Mogk (l.), dem Geschäftsführer der Offenbacher Sinope GmbH, und dem Wirtschaftspaten Helmut Eikermann (r.) her. Er machte sich mit dem Unternehmen vertraut und steuerte wichtige Ideen für dessen Weiterentwicklung bei.



Jahrestagung 2022 der AHK Finnland mit dem Motto „Competing for Talents“

# Zukunftssicherung mit Fachkräften aus dem Ausland

Das Projekt „Hand in Hand for International Talents“ bringt Unternehmen und Fachkräfte über Ländergrenzen hinweg zusammen.

Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das im März 2020 in Kraft getreten ist, sind die formalen Voraussetzungen vereinfacht worden, um qualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten zu gewinnen. Doch noch hakt es in der praktischen Umsetzung. Genau hier setzt das Projekt „Hand in Hand for International Talents“ an. Es zielt darauf, Hindernisse zu identifizieren und eine Blaupause für einen optimalen Einwanderungsprozess mit allen Beteiligten zu entwickeln. Der Mittelstand erhält Unterstützung beim Rekrutieren ausländischer Fachkräfte, deren Qualifikation einem IHK-Beruf entspricht. Das Projekt begleitet Unternehmen und Fachkräfte im gesamten Prozess.

„Hand in Hand for International Talents“ wird gemeinschaftlich von der DIHK Service GmbH und der Bundesagentur für Arbeit (BA) umgesetzt und vom Bundesministerium für

Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Als Pilotprojekt baut es internationale und praxistaugliche Kooperationsstrukturen zwischen den IHKs, den Auslandshandelskammern (AHK), der IHK Foreign Skills Approval (IHK FOSA) sowie der Bundesagentur für Arbeit auf. Es soll belastbare Strukturen und übertragbare Prozesse etablieren.

Hierüber berichteten Markus Weinbrenner, Hauptgeschäftsführer der IHK Offenbach am Main, und Anine Linder, Projektreferentin bei der DIHK Service GmbH, auf der Jahrestagung 2022 der Deutsch-Finnischen Handelskammer (AHK) in Espoo. „400.000 Immigranten benötigen wir pro Jahr im Saldo, um den demografischen Rückgang des Erwerbspersonenpotenzials in Deutschland auszugleichen. Wir laufen Gefahr, in Zukunft einfach nicht genügend Arbeitskräfte zu haben“, beschreibt Weinbrenner die Ausgangslage. Im aktuellen

DIHK-Fachkräftereport berichtet jedes zweite Unternehmen, unbefristete Stellen zumindest teilweise nicht besetzen zu können. Für 61 Prozent der Unternehmen ist laut der IHK-Konjunkturumfrage der Mangel an Fachkräften zum zweitgrößten Geschäftsrisiko geworden. Daher ist es von grundlegender Bedeutung, alle Potenziale auszuschöpfen.

[www.dihk-service-gmbh.de](http://www.dihk-service-gmbh.de)



#### Kontakt

Jana Maria Kühnl  
Telefon 069 8207-341  
[kuehnl@offenbach.ihk.de](mailto:kuehnl@offenbach.ihk.de)



Foto: von der Hagen/AHK Finnland

„Competing for Talents“ war das Thema der AHK-Jahrestagung. Die Tagung war ein lebendiger Marktplatz, um Strategien und Erfahrungen auszutauschen, wie Fachkräfte gewonnen und gehalten werden können. Im Hörsaal der Aalto Business University in Espoo nahmen mehr als 100 Vertreter von finnischen und deutschen Unternehmen sowie Institutionen teil.

IHK-Sachverständige sind öffentlich bestellt und vereidigt

# Aktuelles aus dem Sachverständigenwesen

## Erneuerung der öffentlichen Bestellung

- **Dipl.-Ing. Oktavia Maria Galinke**, Seligenstadt, Bestellungsgebiet „Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken“
- **Dipl.-Ing. Ties Tiessen**, Dreieich, Bestellungsgebiet „Ingenieurvermessungen“
- **Dipl.-Ing. Rudolf Rafflenbeul**, Langen (Hessen), Bestellungsgebiet „Abluftreinigungsverfahren und Luftreinhaltung“

## Geprüftes Wissen

Die Bezeichnungen „Sachverständiger“ und „Gutachter“ sind in Deutschland rechtlich nicht geschützt. Deshalb sind sie kein Indiz für die tatsächliche Sachkunde einer Person. Anders verhält es sich mit Sachverständigen, die nach § 36 Gewerbeordnung öffentlich bestellt sind. Durch die öffentliche Bestellung werden Gerichten, Unternehmen und Verbrauchern besonders zuverlässige, unparteiische und erfahrene Personen zur Verfügung gestellt. Sie haben auf einem bestimmten Sachgebiet Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen,

die weit über dem Durchschnitt liegen. Sachverständige für wirtschaftliche und technische Bereiche werden durch die IHKs öffentlich bestellt und vereidigt.

[www.svv.ihk.de](http://www.svv.ihk.de)

## IHK-Sachverständiger werden

Wenn Sie bereits gutachterlich tätig sind, können Sie sich unter bestimmten Voraussetzungen öffentlich bestellen und vereidigen lassen. Sprechen Sie uns hierzu gerne an!



### Kontakt

Thomas Maier  
Tel. 069 8207-224  
[maier@offenbach.ihk.de](mailto:maier@offenbach.ihk.de)



## Sachkunde garantiert

Foto: Arens/IHK



Am 31. Mai 2022 vereidigte Kirsten Schoder-Steinmüller, Präsidentin der IHK Offenbach am Main, den Sachverständigen Ralph Colditz (M.), Heusenstamm, als öffentlich bestellten Sachverständigen für das Sachgebiet „Betriebsunterbrechungs- und Warenschäden“ im Beisein von IHK-Geschäftsführer Dr. Martin Gegenwart.

Kostenloses Webinar für neue Mitglieder

## Willkommen im starken IHK-Netzwerk

**Am Mittwoch, 30. August 2022 begrüßt die IHK Offenbach am Main ihre neuen Mitglieder beim IHK-Boarding. Die Teilnehmer erfahren, wie die Arbeit der IHK ihr Unternehmen direkt und indirekt unterstützt.**

Existenzgründer, Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich neu in Stadt und Kreis Offenbach angesiedelt haben, entdecken auf einem Rundflug die Aktivitäten und Beratungsleistungen der IHK Offenbach am Main. Anschließend erhalten sie im Chat Antworten auf ihre individuellen Fragen.

[www.ihkof.de/boarding](http://www.ihkof.de/boarding)



Comeback von Kunst privat!

## Schätze zu entdecken

**Nach einer langen Coronapause findet vom 21. bis 25. September 2022 wieder Kunst privat! statt. Unternehmen und Institutionen laden zur Besichtigung ihrer Sammlungen ein.**

Institutionen und Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen engagieren sich bei Kunst privat! – von großen Finanzinstituten über mittelständische Unternehmen bis zu Wohlfahrtsinstitutionen. Sie präsentieren der Öffentlichkeit Werke unterschiedlichster Epochen und Stilarten – von der Renaissance bis in die Gegenwart, von Malerei bis zu Video-Kunst.

Kunst privat! lebt von der Vielfalt der beteiligten Unternehmen, von ihren Ideen, ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft für Kunst und von der Begeisterung der Besucher.

Die Teilnahme an Führungen ist kostenlos und bedarf lediglich einer Anmeldung.

Das vollständige Programm ist ab August 2022 erhältlich und kann auf der Website der Initiative abgerufen werden. Dort können sich Interessierte ab 18. August 2022 zu den Kunstführungen anmelden. Auch direkte Anmeldungen bei den teilnehmenden Unternehmen sind möglich.

[www.kunstprivat.net](http://www.kunstprivat.net)





Die Zukunft der Samson AG und der Region

# Offenbacher Dialog in Präsenz

Beim Offenbacher Dialog am 12. Juli 2022 um 18:00 Uhr spricht **Dr. Andreas Widl, Vorstandsvorsitzender der Samson AG in Frankfurt, in der IHK Offenbach am Main.**

Mit seinem Vortrag „Samson – Transformation of a Hidden Champion“ wird er einen Impuls dazu geben, wie Innovationen nachhaltige Entwicklung und Produktion in Unternehmen vorantreiben können. Anschließend steht er zum Gespräch mit dem Publikum bereit. Die Samson AG ist der weltweit führende Spezialist für Ventiltechnik. Das Unternehmen wird in Offenbach eine Fabrik der Zukunft bauen.

Anmeldung online:  
[www.ihkof.de/ofd](http://www.ihkof.de/ofd)



**Informationen zur Veranstaltung**  
Scolastica Treccarichi  
Telefon (069) 8207-113  
treccarichi@offenbach.ihk.de

Foto: Samson



Dr. Andreas Widl

**SPIEL MICH!**  
OF-Klaviere - Platz nehmen und loslegen.

**1. Juni bis 30. September**

4 Klaviere in der  Innenstadt mit vielen Mitmach-Aktionen.

1. Apotheke zum Löwen, Frankfurter Str. 35
2. Café Auenbach, Frankfurter Str. 47
3. KOMM Offenbach, Aliceplatz 11
4. M. Schneider, Frankfurter Str. 7

Alle Informationen zum Mitmachen unter [www.ihkof.de/spielmich](http://www.ihkof.de/spielmich)



reconnect. – Termin jetzt vormerken!

# Jahresempfang in der IHK Offenbach am Main

Zu ihrem Jahresempfang am 6. September 2022 um 17:00 Uhr lädt die IHK Offenbach am Main ins IHK-Gebäude in der Frankfurter Straße 90 ein.

Gastredner wird Prof. Dr. Kristian Kersting sein, Sprecher des Hessischen Zentrums für Künstliche Intelligenz und Professor für Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen an der TU Darmstadt. Im Anschluss an seinen Vortrag ist Gelegenheit zum Netzwerken und für persönliche Gespräche.

Weitere Informationen folgen unter [www.offenbach.ihk.de](http://www.offenbach.ihk.de)



VORSCHAU | 9-10



**Titelthema |** Worte & Werbung

Anzeigenschluss für die Ausgabe September/Oktober 2022 ist der 11. August 2022.

Redaktionsschluss für die Ausgabe November/Dezember 2022 ist der 01. Oktober 2022.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass sich die Themen aus aktuellen Anlässen ändern können.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer  
Offenbach am Main

Postfach 100853  
63008 Offenbach am Main  
Frankfurter Straße 90  
63067 Offenbach am Main  
Tel. 069 8207-0 | Fax -199  
redaktion@offenbach.ihk.de  
www.offenbach.ihk.de

### Verantwortlich

Markus Weinbrenner,  
Hauptgeschäftsführer  
der IHK Offenbach am Main

### Redaktion

redaktion@offenbach.ihk.de  
Birgit Arens (Chefredakteurin)  
Tel. 069 8207-248  
arens@offenbach.ihk.de

### Erscheinungsweise

6 Ausgaben pro Jahr  
(jeweils am 1. des Monats)

### Ausgabedatum

1. Juli 2022

### Titelbild

IHK

Das Magazin wird auf umweltfreundlichem FSC®-Papier klimaneutral gedruckt.

### Designkonzept, Gestaltung, Titelbild, Verlag und Druck

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, 60386 Frankfurt  
www.zarbock.de  
Verlagsleitung: Ralf Zarbock

### Anzeigendisposition

Anette Kostrzewa  
Tel. 069 420903-75  
anette.kostrzewa@zarbock.de

### Anzeigenpreisliste

Gültig ab 1. November 2021

### Mediadaten

www.offenbach.ihk.de/P460

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der IHK-Mitgliedschaft und kann jederzeit per Hinweis an den Herausgeber beendet oder wieder aufgenommen werden.

Wir nutzen in der IHK Offenbach am Main eine Sprache, die gerecht ist und niemanden bevorzugt oder benachteiligt, jeden anspricht und niemanden ausschließt.

Unsere Sprache respektiert die aktuellen Rechtschreibregeln und ist gleichzeitig verständlich, eindeutig und gut lesbar. Da wir im Sinne der Gleichbehandlung immer alle Geschlechter meinen, verwenden wir zum Beispiel Doppelnennungen, geschlechterneutrale Begriffe, Pluralformen, Funktionsbezeichnungen oder abwechselnd die männliche und die weibliche Form. Wenn gelegentlich nur eine Form genannt wird, um bessere Lesbarkeit zu erreichen oder weil es übergeordnete Vorgaben erzwingen (z. B. Prüfungsordnungen), gilt diese im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter und Personengruppen. Mit dieser Vorgehensweise beabsichtigen wir keinerlei Wertung.

Auf Zusatzzeichen und Binnengroßbuchstaben verzichten wir, weil diese die Barrierefreiheit, den Lesefluss und die Auffindbarkeit durch Suchmaschinen beeinträchtigen.

Derzeit gibt es in Deutschland keine einheitlichen Regeln für eine geschlechtergerechte Sprache. In der IHK Offenbach am Main nehmen wir an der Diskussion zum Thema teil und entwickeln auch im Netzwerk der deutschlandweiten IHK-Organisation weitere praxisnahe, akzeptable Lösungen dazu.

Sie haben Fragen, Hinweise oder Anregungen zur geschlechterneutralen Sprache? Dann schreiben Sie uns!



# MARKTPLATZ

## Business to Business

Ihr direkter Kontakt zum Marktplatz: 0 69/42 09 03-75 oder per E-Mail [verlag@zarbock.de](mailto:verlag@zarbock.de)

### Apartmenthotels

**Apartments-Seligenstadt.de**  
Die preiswerte Hotelalternative  
Eine Nacht oder ein ganzes Jahr  
Preisfrage 06182-827120

### Datenschutzbeauftragter

[www.all-in-media.com](http://www.all-in-media.com)

### Immobilien

**BESSER VERKAUFEN**  
Mit Beratungs- und Bewertungsprofis



Wir ermitteln den Marktwert Ihrer Immobilie  
- kostenfrei & unverbindlich. Bei Verkaufswunsch entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen die optimale Verkaufs- und Preisstrategie.

[adler-immobilien.de](http://adler-immobilien.de)  
Tel. 069. 955 22 555



**ADLER**  **IMMOBILIEN**

### Individuelle Mappen



[ GEDRUCKTE QUALITÄT ZU SUPER PREISEN ]

### Industrienähmaschinen

**Ihr Partner für Industrienähmaschinen**  
Verkauf, Service und Zubehör-Sonderlösungen  
aller gängigen Fabrikate

Tel. 06105-923083 · [tec-team@l-online.de](mailto:tec-team@l-online.de)  
[www.tec-team.de](http://www.tec-team.de)

### Kamine



SEIT 1946

Kamine · Öfen · Schornsteine

Anzeigenschluss für die  
Sep/Okt-Ausgabe:

**11. August 2022**

Sichern Sie sich Ihre  
Platzierung unter  
**069/420903-75**

[verlag@zarbock.de](mailto:verlag@zarbock.de)

### Lagertechnik

**Palettenregale  
Fachbodenregale  
Kragarmregale  
Lagerbühnen...**

[www.REGATIX.com](http://www.REGATIX.com)  
Tel.07062 23902-0

### Naturstein Steinplatten

**Mauerstein Platten**  
**0172/9189217**

### Sicherheit

**Mobile Einbruchmeldeanlage**  
Zur Miete und Kauf  
Sofortmontage jederzeit

Dem Ernstfall einen Schritt voraus



**BWS**  
**Sicherheit**

[www.bws-offenbach.de](http://www.bws-offenbach.de)

### Stahlhallenbau

**STAHL  
HALLEN**

**Andre-Michels.de**

02651.96200

### Übersetzungen

**Beglaubigte Übersetzungen DE-EN**  
und mehr vom qualifizierten Profi.

[www.linguakraft.com](http://www.linguakraft.com)



**LinguaKraft**  
Language Services.

### Zeitarbeit

**Koch & Benedict GmbH**  
Personal-Service.  
Ihr zuverlässiger  
Partner bei Personalbedarf.

Tel. 08 00/2 04 01 00 (kostenfrei)  
[www.kochundbenedict.de](http://www.kochundbenedict.de)



Mit einer Anzeige in der **Offenbacher Wirtschaft** erreichen Sie 24.000 Entscheider in Stadt und Kreis Offenbach.

**Wir beraten Sie gerne:**

Marion Stumpp

069/42 09 03 55

[marion.stumpp@zarbock.de](mailto:marion.stumpp@zarbock.de)







„KLICKEN“  
Sie sich  
Ihre Mappe.



Präsentieren wie ein Profi.  
Mappenmeister macht's möglich.



**mappen**  
**meister.de**

[ GEDRUCKTE QUALITÄT ZU SUPER PREISEN ]